Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 98

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 98 Bern, Freitag 27. April 1956 — 74. Jahrgang — 74e année — Berne, vendredi 27 avril 1956 **No 98**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an fr. 27.50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Arrêté relatif à l'attribution de force obligatoire générale jusqu'au 31 décembre 1956 à un avenant 2 au contrat collectif de travail des marchands photographes dans le canton de Genève.

La Lischera S.A.

Geschäftseröffnungsverbot – Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Bilanzen. – Bilans. – Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Portogallo: Decentramento del traffico dei pagamenti (comunicato).

DCF concernente il regolamento dei pagamenti con il Portogallo.

Ordinanza del DEP concernente il decentramento del servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero.

Incasso di assegni turistici nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero, da parte di alberghi e pensioni svizzeri.

Ordinanza del DPF concernente il carattere svizzero dei crediti finanziari nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero.

Neue Wegleitung für den gebundenen Zahlungsverkehr. – Nouvelles directives concernant le service réglementé des paiements. – Nuove direttive concernenti il servizio disciplinato dei pagamenti.

Aegypten: Einfuhrkontingentierung. – Egypte: Contingentement des importations.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Vermisst werden folgende Inhaber-Kassascheine (ohne Couponsbogen) der Spar- und Leihkasse Belp:

Nr. 1113, ausgestellt am 16. April 1947, für den Betrag von Fr. 5000;
Nr. 1267, ausgestellt am 3. März 1949, für den Betrag von Fr. 5000;
Nr. 1268, ausgestellt am 3. März 1949, für den Betrag von Fr. 5000;

alle zuletzt im Besitz von Fräulein Martha Tanner, Hargarten, Belp.

Der unbekannte Inhaber dieser Titel wird hiermit aufgefordert, sie innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (236[3])

Belp, den 24. April 1956. Der Gerichtspräsident von Seftigen: Haudenschild.

Es werden vermisst:

1. Sparkassabüchlein Nr. 135184 der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums AG., St. Gallen, lautend auf Karl Schopp, Wert per 2. März 1956: Fr. 1774.15;

2. Mantel zu 3 % Obligation der St.-Gallischen Kantonalbank, Serie Eb, Nr. 3391, zu Fr. 1000, fällig 19. Juni 1956;

3. Inhaberschuldbrief Nr. 2441, Pfandprotokoll St. Margrethen, Band 13, im Betrage von Fr. 2000, datiert vom 13. März 1918, lastend auf der Liegenschaft der Erbengemeinschaft des Otto Künzler, Bäckermeister, bestehend aus Wohnhaus mit Bäckereieinrichtung mit angebauter Scheune mit Umgelände im Unterdorf St. Margrethen, Parzelle Nr. 1919, Wies- und Obstwachs daselbst, Parzelle Nr. 155, in der Halden, Parzelle Nr. 1822, in der Vorderrüti, Parzelle Nr. 1648, in der äussern Kornau, Parzelle Nr. 637, in der Kornau, Parzelle Nr. 633, und in der Witte, Parzelle Nr. 593;

4. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 5812, Pfandprotokoll Thal, Band X, im Betrage von Fr. 1750, datiert vom 15. Mai 1883, lastend auf einem Stück Reben des Hermann Tobler, im Griesser, am äussern Buchberg, Thal (Parzellen Nrn 1399 und 1400);

5. Schuldbrief Nr. 14957, von Fr. 2000, datiert vom 1. Dezember 1925, lastend auf der Liegenschaft des Josef Anton Lehmann, Bienenstrasse, Niederuzwil;

6. Inhaberschuldbrief Nr. 680, Pfandprotokoll Mogelsberg, Band XIII, im Betrage von Fr. 4000, datiert vom 4. September 1923, lastend auf der Liegenschaft zum «Rössli», in Dicken, des Johannes Keller-Frei.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziff. 1 und 2 binnen 6 Monaten und Ziff. 3 bis 6 binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzulegen, und zwar: Ziff. 1 und 2 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen, Ziff. 3 und 4 beim Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal, in Au, und Ziff. 5 und 6 beim Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg, in Flawil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (231[3])

St. Gallen, den 20. April 1956.

Die Rekurskommision des Kantonsgerichtes.

Frau Willia Wälchli, Restaurant zum Marktplatz, in Unterseen, stellt an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Inhaber-Schuldbrief vom 18. Juli 1947, Grundbuchbelege G. Pf., Serie II, Nr. 9775, von Fr. 3500, haftend auf der Liegenschaft Unterseen-Grundbuchblatt Nr. 1336, der Gesuchstellerin gehörend, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff. OR. wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (233[1])

Interlaken, den 20. April 1956. Der Gerichtspräsident I: Strebel.

Es wird vermisst: Schuldbrief per Fr. 3000, d. d. 13. Juli 1948, haftend im 4. Rang zu Gunsten der Bank in Menziken auf der Liegenschaft des Otto Widmer-Spirgi in Unterkulm, GB Nr. 1252, Parz. 5/116.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, diesen bis 28. April 1957 dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (241[3])

Kulm, 20. April 1956. Bezirksgericht.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 150 000 vom 22. Mai 1947, lautend auf:

1. Frau Barbara Ida Aepli-Spörry, geb. 1872, Parkring 4, Zürich 2;

2. Alfred Heinrich Aepli, geb. 1894, Abbaye de Salez, recte Abbaye de Salaz (Waadt);

3. Karl Wilhelm Aepli, geb. 1895, Parkring 4, Zürich 2;

4. Frau Ida Spinner-Aepli, geb. 1896, Ehefrau des Heinrich Spinner, Landwirt von Adliswil, wohnhaft in Oberrieden;

lastend im ersten Rang auf der Liegenschaft Parkring 4, Enge-Zürich, Kat. Nr. 192 des Grundbuchamtes Enge-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (15[1])

Zürich, den 16. August 1955.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 10. April 1956 wurden die 15 Inhaberaktien der Continental Linoleum Union, Bahnhofstrasse 45, Zürich 1, à Fr. 25 nominal, Emission 1928/29, Nrn. 33571, 33605/6, 141836/7, 141873, 162966/7, 165865/6, 166187/8, 166239, 166241/2, als kraftlos erklärt. (242)

Zürich, den 24. April 1956.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. April 1956 wurden die 98 Aktien der Adrema AG., Zürich, vom 31. Januar 1932, Nrn. 1–88 und 91–100 zum Nennwert von je Fr. 1000 mit Dividendenscheinen 3–20, lautend auf den Namen der Propis AG., in Zürich, mit Indossament zu Gunsten der Adrema Maschinenbauges. mbH., Berlin NW 87, Gotzkowskystrasse 20/27, vom 6. Februar 1936, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 24. April 1956. (243)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. April 1956 wurden die 125 Aktien der Cementia-Holding AG., Zürich, im Nennwert von Fr. 40 pro Aktie mit folgenden Nummern: 37426–37450, 39376–39400, 42926–42975, 53801–53825, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 25. April 1956. (244)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Irma Etter-Brizzi, in Zürich, heisst die neue erstmals im SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1956 auf Seite 1053 publizierte Firma richtig.

19. April 1956.

Hensel & Co., Elektro-Installationen, in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1949, Seite 296). Die Unterschrift der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Witwe Frieda Hensel geb. Martinsen ist erloschen. Der Kommanditär Peter Pelicelli ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Einzelunterschrift ist erteilt worden an Edmund Kunz, von und in Zürich, und an den Kommanditär Max Hensel, von und in Zürich. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Erwin Eberle, von Einsiedeln und Zürich, und an Heinrich Sporrer, von und in Zürich.

23. April 1956. Kunstkeramik usw.

Olivier Berger, in Zürich (SHAB. Nr. 252 vom 29. Oktober 1953, Seite 2594), Import, Transit, Export von sowie Handel mit Kunstkeramik-, Glas- und Porzellanwaren usw. Neues Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 40.

23. April 1956. Chemisch-technische Produkte.

COL-COL A.G. in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 177 vom 2. August 1954, Seite 1989), Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten im In- und Ausland. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 9. März 1956.)

23. April 1956. Camping-Reisewagen usw.

Caravane G.m.b.H., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1955, Seite 1814), Import von, Handel mit und Vertrieb von Camping-Reisewagen usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

23. April 1956. Stoffe usw.

Hans H. Naegeli, in Küsnacht (SHAB. Nr. 154 vom 6. Juli 1954, Seite 1746), Handel mit Stoffen usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch den Konkursrichter des Bezirksgerichtes Meilen am 13. Dezember 1955 der Konkurs eröffnet worden. Ein dagegen erhobener Rekurs wurde durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 3. Februar 1956 abgewiesen, wie auch mit Beschluss des Kassationsgerichtes des Kantons Zürich vom 12. April 1956 eine dagegen erhobene Nichtigkeitsbeschwerde. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

23. April 1956. Werkzeuge.

J. Krebser & Co., in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 178 vom 4. August 1953, Seite 1902), Handel mit Werkzeugen. Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Irma Hedwig Krebser, geb. Ebner, und der Kommanditärprokurist Joseph Niklaus Krebser-Ebner wohnen nun in Vira (Gambarogno, Tessin). Die Kommanditsumme des Kommanditärs Joseph Niklaus Krebser-Ebner ist von Fr. 10 000 auf Fr. 15 000 erhöht worden. Neu ist als Kommanditär mit Fr. 15 000 in die Gesellschaft eingetreten Adrian Vetsch, von Grabs (St. Gallen), in Zürich. Er führt Einzelprokura.

23. April 1956.

«Beta» Betontankbau, Hans Wick + Co., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 243 vom 18. Oktober 1954, Seite 2657). Der Kommanditär Ernst Casati ist ausgeschieden. Neu ist als Kommanditär mit Franken 10 000 eingetreten Hans Haggenmüller, von Zürich, in Dietikon; er führt Einzelprokura. Neues Geschäftsdomizil: Ackersteinstrasse 3, in Zürich 10.

23. April 1956.

Automobilgenossenschaft Oberweningen, in Oberweningen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. Dezember 1955 eine Genossenschaft. Sie ist eine Vereinigung von in Oberweningen und Umgebung wohnenden Arbeitnehmern der «Bucher-Guyer A.-G. Maschinenfabrik», in Niederweningen, mit dem Zweck, für die Mitglieder einen regelmässigen Zubringerdienst von und zur Arbeitsstätte mit eigenem Automobil durchzuführen. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 25. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch unbeschränkt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus drei Mitgliedern. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder mit dem Kassier Kollektivunterschrift. Es sind dies: Fritz Brunner, von Bachs, in Oberweningen, Präsident; Alwin Moor, von und in Oberweningen, Aktuar, und Ferdinand Duttweiler, von Oberweningen, in Schöfflisdorf, Kassier. Geschäftsdomizil: bei Fritz Brunner.

23. April 1956.

Baugenossenschaft Sihlhalde, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1955, Seite 2). Mit Beschlüssen vom 12. September 1953 und 15. Mai 1954 hat die Generalversammlung die Statuten abgeändert. Die Zahl der Pflichtanteilscheine von Genossenschaftern, die Mieter der Genossenschaft sind, ist neu festgelegt worden, und zwar in der Form einer statutarischen Skala, die auf die Größe der Mietwohnung abstellt. Die Unterschrift von Ernst Widmer ist erloschen. Robert Winkler, bisher Vizepräsident und Aktuar, ist jetzt Präsident des Vorstandes; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Kollektiv zu zweien zeichnen Präsident Robert Winkler, Kassier Karl Burkhard und Prokurist Karl Burkhardt.

23. April 1956. Industrielle Fabrikate aller Art.

Promerx A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1955, Seite 61), industrielle Fabrikate usw. Dr. Robert Eibel und Max Degen sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Rudolf Johanni, und Margaritha Angelika Degen geb. Sigg, von Zürich und Oberdorf (Basel-Landschaft), in Zürich. Rudolf Johanni führt Einzelunterschrift; seine Prokura ist erloschen. Margaritha Angelika Degen geb. Sigg ist nicht zeichnungsberechtigt.

23. April 1956. Eisenwaren usw.

Drawag A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1955, Seite 153), Eisenwaren, insbesondere Drahtwaren usw. Die Generalversammlung vom 19. März 1956 hat die Statuten abgeändert. Die eintragspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

23. April 1956.

Schweizerische Spar- & Kreditbank, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 22 vom 29. Januar 1953, Seite 234), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Unterschrift von Dr. Franz Xaver Stampfli ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Hermann Hug, von Schwaderloch (Aargau), in St. Gallen, Hauptdirektor.

23. April 1956. Bergbau.

Iborag A.G. in Liq., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1956, Seite 411), Uebernahme von bergbaulichen Arbeiten usw. Josef Dasser ist nicht mehr Liquidator; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Liquidator wurde bestellt Dr. Hans Hürlimann, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

23. April 1956. Wein.

Georg Wagner, in Zürich (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1932, Seite 162), Weinhandlung, Spezialität: Tirolerweine. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Georg Wagner, Inhaberin Frau Wwe. Emilie Wagner», in Zürich, erloschen.

23. April 1956. Wein.

Georg Wagner, Inhaberin Frau Wwe. Emilie Wagner, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Wwe. Emilie Wagner geb. Steiger, von Zürich und Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich 4. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Georg Wagner», in Zürich, übernommen. Einzelunterschrift ist erteilt an Willi Wagner, von und in Zürich. Weinhandlung, Spezialität: Tirolerweine. Kanzleistrasse 209.

23. April 1956. Restaurant.

Fritz Lengacher, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Lengacher, von La Chaux-de-Fonds, in Zürich 3. Betrieb des Restaurants «Blumenau». Birmensdorferstrasse 427.

23. April 1956. Brennstoffe usw.

Wärme A.-G., Filiale Hottingen, Zweigniederlassung in Zürich 7 (SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1953, Seite 2711), feste und flüssige Brennstoffe usw., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Diese Zweigniederlassung wird infolge Aufhebung gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

21. April 1956. Chemisch-technische Produkte.

Felix Schiess, in Bern. Inhaber der Firma ist Felix Schiess, von Herisau, in Bern. Vertrieb chemisch-technischer Produkte. Seidenweg 66.

23. April 1956. Mineralöl, Benzin, Chemikalien.

SAROM 99 A.G. (SAROM 99 S. A.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. April 1956 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Import von und den Handel mit Mineralöl, Benzin, anderen Petroleum-Derivaten und Chemikalien. Die Gesellschaft kann sich an anderen Gesellschaften des In- und Auslandes beteiligen sowie Grundstücke erwerben. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. jur. Hugo F. Heberlein, von Zürich und Wattwil, in Küsnacht (Zürich). Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Laupenstrasse 4 (in gemieteten Räumen).

Bureau Biel

23. April 1956. Fest- und Vereinsartikel.

Bertha Roth, in Biel. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Bertha Roth, geb. Durtschi, von Grindelwald, in Biel, Ehefrau des Robert Roth. Fabrikation von und Handel mit Fest- und Vereinsartikeln. Mettstrasse 94.

23. April 1956. Stahl, Maschinen usw.

Notz & Co. A.G., in Biel, Uebernahme von Vertretungen und Handel mit Stahl und andern metallurgischen Erzeugnissen sowie mit Maschinen aller Art usw. (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1954, Seite 3118). Die Prokura des Camille Cattin ist erloschen. Es wohnen nun: Hans-Peter Notz, Vizedirektor, in Biel; Werner Heusser, Prokurist, in Nidau, und Paul Zulauf, Prokurist, in Sutz-Lattrigen.

Bureau Burgdorf

24. April 1956. Restaurant.

Th. Hofmann-Schwab, bisher in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 185 vom 12. August 1953, Seite 1963). Die Firma hat den Sitz nach Burgdorf verlegt. Inhaber ist Theodor Hofmann, von Weggis, nun in Burgdorf. Die Prokura von Verena Hofmann, geb. Schwab, ist erloschen. Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Casino-Restaurants. Kirchbühl 14.

24. April 1956.

Foto Mumenthaler, in Burgdorf. Inhaber ist Fritz Mumenthaler, von Trachselwald, in Burgdorf. Fotoatelier und Handel mit Fotoapparaten und Zubehör. Heimiswilstrasse 2.

Bureau de Courtelary

23 avril 1956. Pierres fines, etc.

Weber & Cie, à St-Imier, fabrication de pierres fines et emboutissages, société en commandite (FOSC. du 30 novembre 1955, N° 281, page 3059). La maison ajoute à son genre d'affaires la fabrication du chaton combiné.

Bureau Erlach

19. April 1956. Vieh- und Pferdehandel.

Werner Etter, in Müntschemier (SHAB. Nr. 245 vom 20. Oktober 1947, Seite 3079). Die Firma hat den Handel mit Landesprodukten en gros aufgegeben und befasst sich nun mit Vieh- und Pferdehandel.

23. April 1956. Viehhandel.

Fritz Jampen-Schumacher, in Müntschemier. Inhaber der Firma ist Fritz Jampen-Schumacher, von und in Müntschemier. Viehhandel.

24. April 1956. Gasthof.

E. Schwab, in Gals. Inhaber der Firma ist Ernst Schwab, Gottfrieds sel., von und in Gals. Gasthof zum «Kreuz».

24. April 1956. Krämerladen.

Emma Gross-Hämmerli, in Finsterhennen, Krämerladen (SHAB. Nr. 275 vom 6. Oktober 1928, Seite 1912). Diese Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht. Aktiven und Passiven sind von deren Sohn «Hermann Gross-Schwab», in Finsterhennen, übernommen worden.

24. April 1956. Spezereien.

Hermann Gross-Schwab, in Finsterhennen. Inhaber ist Hermann Gross-Schwab, von und in Finsterhennen. Er hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emma Gross-Hämmerli», in Finsterhennen, übernommen. Spezereihandlung.

24. April 1956. Viehhandel.

Fritz Winkelmann, in Siselen. Inhaber der Firma ist Fritz Winkelmann-Brönnimann, von und in Siselen. Viehhandel.

24. April 1956. Samen, Gemüse.
H. Schwab-Guillod, in Müntschemier. Inhaber der Firma ist Hans Schwab-Guillod, Johanns Sohn, von Kerzers, in Müntschemier. Samen- und Gemüsehandel.

24. April 1956. Wirtschaft.
Gottfried Löffel, in Müntschemier, Wirtschaft zum «Rössli» (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1934, Seite 3286). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

24. April 1956. Restaurant.
Paul Löffel, in Müntschemier. Inhaber dieser Firma ist Paul Löffel, von und in Müntschemier. Betrieb des Restaurants «Rössli».

Bureau Interlaken

23. April 1956.
Darlehenskasse Gündlischwand, in Gündlischwand, Genossenschaft (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1954, Seite 1090). Die Unterschrift von Johann Urfer ist erloschen. Neu wurde als Aktuar gewählt: Johann Urfer, Sohn, von Bönigen, in Zweilütschinen, Gemeinde Gündlischwand. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollekiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

23. April 1956. Tuch, Spezereien, Mercerie usw.
Gottfr. Gfeller, in Signau, Tuch- und Spezereihandlung, Mercerie und Bonneterie, Rauchwaren (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1950, Seite 1140). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Laufen

23. April 1956.
Walter Jeisy-Weber, Holzhandlung und Holzimport, in Blauen. Inhaber der Einzelfirma ist Walter Jeisy, von und in Blauen. Holzhandlung und Holzimport.

Bureau de Moutier

23 avril 1956.
Caisse de crédit mutuel de Souboz, à Souboz, société coopérative (FOSC. du 7 avril 1953, N° 78, page 803). A l'assemblée générale extraordinaire du 14 juin 1955, le secrétaire Jules-Frédéric Gueisbühler, démissionnaire dont la signature est radiée, a été remplacé à ce titre par André Carnal, de et à Souboz, membre du comité de direction. Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux.

Bureau de Porrentruy

21 avril 1956.
Caisse de crédit mutuel de Boncourt, à Boncourt, société coopérative (FOSC. du 17 juin 1947, N° 138, page 1639). La signature conférée à André Brassey est radiée. René Mathey est président (déjà inscrit); Léon Bugnon est vice-président (jusqu'ici secrétaire), et Marcel Saner, d'Alle, à Boncourt, secrétaire (nouveau). La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

23. April 1956. Bäckerei, Kolonialwaren.
Werner Steiner, in Trimstein, Gemeinde Rubigen. Inhaber der Firma ist Werner Steiner, von Trub, in Trimstein, Gemeinde Rubigen. Bäckerei und Handel mit Kolonialwaren.

23. April 1956.
Viehzuchtgenossenschaft Trimstein, in Trimstein, Gemeinde Rubigen (SHAB. Nr. 65 vom 17. März 1944, Seite 638). Die Unterschrift von Ernst Gfeller ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten wurde gewählt Hans Schmutz, von Niedermühlern, in Einschlag, Gemeinde Rubigen. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Sekretär.

23. April 1956. Uhren usw.
Moser & Söhne, in Grosshöchstetten, mit Zweigniederlassung in Zäziwil, Uhren- und Optikergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1951, Seite 2839). Otto Moser ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. An seiner Stelle ist seine Witwe, Elise Moser, geb. Wyss, von Freimettigen, in Grosshöchstetten, als Gesellschafterin eingetreten.

23. April 1956. Bäckerei, Konditorei.
Hans Kläy, in Biglen. Inhaber der Firma ist Hans Kläy, von Rüegsau, in Biglen. Bäckerei und Konditorei.

23. April 1956. Metzgerei.
Franz Lehmann, in Biglen. Inhaber der Firma ist Franz Lehmann, von Lauperswil, in Biglen. Metzgerei und Fleischversand.

23. April 1956. Huf- und Wagenschmiede usw.
Ernst Bürki, in Biglen. Inhaber der Firma ist Ernst Bürki, von Unterlangenegg, in Biglen. Huf- und Wagenschmiede, Handel mit und Reparatur von landwirtschaftlichen Maschinen, Schlosserei.

Bureau Thun

20. April 1956. Restaurant.
Frau Zimmermann, früher in Bern, Café «Zum Mühlerad» (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1936, Seite 626). Die Firma hat den Sitz nach Thun verlegt. Inhaberin ist Johanna Frieda Zimmermann, geb. Scheidegger, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Ernst Zimmermann, von Wohlen bei Bern, nun in Thun. Unterbälliz 10. Der Ehemann hat seine Zustimmung erteilt. Betrieb des Restaurants «Zur Traube».

Bureau Trachselwald

23. April 1956.
Brunnengenossenschaft in Grünenmatt, in Lützelflüh (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1941, Seite 2574). Die Unterschrift von Walter Lüdi ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde gewählt Ferdinand Gygax, des Ernst, von Sccberg, in Lützelflüh, Grüncnmatt, Gumpersmühle. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

23. April 1956.
Viehzuchtgenossenschaft Huttwil, in Huttwil (SHAB. Nr. 288 vom 9. Dezember 1947, Seite 3634). Die Unterschrift von Hans Niederhauser ist erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Walter Minder, von und in Huttwil, Tschäppel, und neuer Vizepräsident Hans Geissbühler, von Lauperswil, in Huttwil, Schweinbrunnen, bishcr Beisitzer. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zcichnen kollektiv zu zweien.

24. April 1956.
Leinenweberei Im Obersteg A.G., in Huttwil (SHAB. Nr. 90 vom 21. April 1953, Seite 939). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. April 1956 wurde das Aktienkapital von Fr. 350 000 auf Fr. 450 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 450 000, eingeteilt in 450 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Geschäftsführer Heinz Horak wohnt nun in Huttwil.

24. April 1956. Viehhandel, Kieswerk.
M. Weyermann, in Schwarzenbach, Gemeinde Huttwil. Inhaber der Firma ist Max Weyermann, von und in Huttwil, Schwarzenbach. Handel mit Gross- und Kleinvieh, Betrieb eines Kieswerkes.

Bureau Wangen a. d. A.

23. April 1956.
Pfister A.G., Bürstenfabrik, in Wangen a.d.A. (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1953, Seite 2574). Jakob Wenk ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt der bisherige Sekretär und Geschäftsführer Rudolf Berchtold, von Vechigen, in Wangen a. d. A.; seine Prokura ist erloschen. Präsidcnt, Vizepräsident und Sekretär/Geschäftsführer zeichnen zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

23. April 1956.
Immobiliengesellschaft Pilag, Luzern, in Luzern. Unter dieser Firma besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde und Statuten vom 20. April 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und den Verkauf von Liegenschaften und Grundstücken, sowie die Erstellung, die Vermietung, die Verpachtung und die Verwaltung von Bauten aller Art, vorwiegend im Kanton Luzern. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 4 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Rudolf Schmid, von und in Baar, Präsident: Dr. Hans R. Jenny, von Iffwil (Bern), in Zollikon, Sekretär; Albert Lück, von und in Erlenbach (Zürich); Dr. Maurice Panchaud, von Lausanne und Basel, in Zürich, und Eduard Klauser, von Wetzikon (Zürich), in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Brambergstrasse 44 (bei Walter Stockmann).

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

21. April 1956. Werkzeuge, Werkzeugmaschinen.
Boweag, in Giswil. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. April 1956 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Fabrikations- und Handelsunternehmens, vor allem auf dem Gebiet von Werkzeugen, Werkzeugmaschinen, Halb- und Fertigfabrikaten, sowie die Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. jur. Hans Ming, von Lungern, in Sarnen, als Präsident; Dr. jur. Philipp Gossner, von Gossau (St. Gallen), in Zürich, und Peter Gluth, deutscher Staatsangehöriger, in München. Geschäftsführer sind: Peter Gluth und Dr. Friedrich Harald Colbatzky, deutscher Staatsangehöriger, in München. Die Verwaltungsratsmitglieder wie die Geschäftsführer zeichnen einzeln. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

23 avril 1956.
Société de laiterie de Châbles, à Châbles, société coopérative (FOSC. du 20 octobre 1953, page 2507). La signature d'Emile Torche est radiée. Gustave Jemmely est président (déjà inscrit); Roger Droux est vice-président (déjà inscrit) et Pierre Chanez, de Châbles, secrétaire (déjà inscrit comme membre). La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

23 avril 1956. Hôtel.
Bader Joseph, à Portalban, exploitation de l'Hôtel du St-Louis (FOSC. du 15 mai 1953, page 1177). Cette raison est radiée ensuite de remise du commerce.

23 avril 1956.
Charmag, fabrique de charnières et produits métallurgiques S. A. (Charmag, Charnier- und Metallwarenfabrik A.G.), à Estavayer-le-Lac (FOSC. du 27 juin 1955, page 1680). En remplacement d'Emile Marmy, décédé, et dont la signature est radiée, Edmond Ansermet, de Montbrelloz à Estavayer-le-Lac, a été nommé membre du conseil d'administration. En outre, Arnold Jakob, fils de Peter, de Bâle, à Estavayer-le-Lac, a été désigné comme fondé de procuration. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle du directeur Edouard Kunzler (inscrit) ou par la signature collective à deux des administrateurs Edouard Huguet, Jean Ellgass, Siegfried Wiederhold (tous inscrits) et Edmond Ansermet, et du fondé de procuration Arnold Jakob.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

27. März 1956.
Aktiengesellschaft für Diamantwerkzeuge «Demant» Düdingen, in Düdingen (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1952, Seite 2215). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. März 1956 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

21. April 1956.
Viehzuchtgenossenschaft Grenchen & Umgebung, in Grenchen (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1947, Seite 1303). Aus dem Vorstande sind ausgeschieden: Gottfried Aebi, Präsident, und Dr. Josef Marti, Aktuar; deren Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Gottfried Aebi-Gschwind, von Heimiswil, in Grenchen, als Präsident, und Ernst Bigler, von Worb, in Grenchen, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je mit dem Aktuar. Das Geschäftslokal befindet sich an der Wiesenstrasse 24 (beim Präsidenten).

23. April 1956. Milch, Milchprodukte.
Ernst Brunner, bisher in Welschenrohr (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1941, Seite 1731). Die Firma hat den Sitz nach Grenchen verlegt. Inhaber ist Ernst Brunner, von Laupersdorf, nun in Grenchen. Handel mit Milch und Milchprodukten. Centralstrasse 37.

Bureau Lebern

24. April 1956. Bürsten- und Korbwaren, Textilien, Haushaltungsartikel, Teppiche usw.
Karl Schläppi, in Bellach, Handel mit Bürsten und Korbwaren (zum Teil Blinden- und Invalidenarbeiten), Textilien, Haushaltungsartikeln und chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1955, Seite 1503). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Handel mit Teppichen.

Bureau Stadt Solothurn

24. April 1956. Restaurant.
Massimina Bernasconi-Valli, in Solothurn, Wirtschaftsbetrieb, Restaurant «Rosengarten» (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1954, Seite 1148). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

23. April 1956. Sanitäre Anlagen usw.
Alfred Scherrer A.G., in Schaffhausen, sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Feuerungen (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1954, Seite 56). Aus dem Verwaltungsrat ist Josef Rothmayr, Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Alfred Scherrer und zum Vizepräsidenten das bisherige Mitglied Rolf Rothmayr gewählt. Sie führen wie bisher Einzelunterschrift.

23. April 1956.
Wohnbaugenossenschaft des Bundespersonals Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1955, Seite 1152). Die Unterschrift von Ernst Zwahlen, Sekretär, ist erloschen. Sekretär ist nun Christian Adank, von Fläsch und Zizers (Graubünden), in Schaffhausen. Der Präsident, der Sekretär und der Kassier führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

21. April 1956. Bau- und Dekorationsmalerei.
Josef Wettstein, in Urnäsch, Bau- und Dekorationsmalerei (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1924, Seite 1615). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. April 1956. Näherei.
Frau Wwe. Straub, in Herisau, mechanische Näherei (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1945, Seite 191). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

12. April 1956. Taschentücher usw.
Sailer & Schoensleben, in St. Gallen, Herstellung von und Handel mit Stickereiartikeln, insbesondere Taschentüchern, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1952, Seite 78). Diese Gesellschaft hat sich am 1. Januar 1956 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Paul Frank Sailer, von Wil (St. Gallen), in St. Gallen, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditäre sind: Charles Wilhelm Schoensleben, von Bronschhofen, in St. Gallen, mit einer durch Verrechnung liberierten Kommandite von Fr. 100 000, und Heinrich Zürcher, von und in Teufen (Appenzell A.-Rh.), mit Fr. 50 000. Diese beiden führen Einzelunterschrift. Die Firma lautet nun **Paul Sailer & Co. Nachf. v. Sailer & Schoensleben.**

Graubünden — Grisons — Grigioni

23. April 1956. Hufschmiede, Wagenbau usw.
Alfred Honegger, in Zizers, Hufschmiede und Wagenbau (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1952, Seite 1999). Neue Geschäftsnatur: Hufschmiede, Wagenbau, Schlosserei, sowie Reparaturen und Vertrieb landwirtschaftlicher Maschinen.

23. April 1956. Beteiligungen.
Ulma A.G., in Chur, Beteiligung an gewerblichen Unternehmungen sowie Erwerb und Verkauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1955, Seite 611). Die Gesellschaft hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. April 1956 die Firma abgeändert in **Ulmabil A.-G.** Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

23. April 1956. Hoch- und Tiefbau, Transporte.
Battaglia & Solm, in Savognin, Baugeschäft (SHAB. Nr. 19 vom 23. Januar 1941, Seite 155). Anton Battaglia ist aus dieser Kollektivgesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschaft sind am 1. April 1956 beigetreten: Otto Uffer und Josef Guetg, beide von und in Savognin. Die Firma wird abgeändert in: **Fl. Battaglia & Cie.** Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Florin Battaglia befugt. Jetzige Geschäftsnatur: Hoch- und Tiefbau und Transporte.

23. April 1956. Hotel.
Isla Arosa A.-G., in Arosa. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 19. April 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb des Hotels «Isla». Die Gesellschaft kann sich an andern, ähnlichen Unternehmungen beteiligen und andere Immobilien erwerben, sofern diese demselben Zwecke dienen. Die Gesellschaft erwirbt von Dorkas Dorothea Reinacher-Härlin das in Arosa unter der Firma «Frau D. Reinacher-Härlin» betriebene Hotel «Isla» zum Preise von Fr. 560 000. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Karl Weber, von Zürich, in Zollikon, Präsident, und Alfons Kaufmann, von Arni-Islisberg (Aargau), in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift.

24. April 1956.
Sesselbahn Sedrun-Cungieri AG., in Sedrun, Gemeinde Tavetsch. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 21. April 1956 eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Bau und Betrieb einer Sesselbahn auf dem Gebiete der Gemeinde Tavetsch für den Transport von Personen auf Grund der am 27. Januar 1956 vom Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement erteilten Konzession. Die Gesellschaft ist befugt, andere Unternehmen ins Leben zu rufen oder sich an ihnen zu beteiligen, soweit dies den Interessen des Transportunternehmens und dem Kurort Sedrun dienlich erscheint. Sie kann Immobilien erwerben oder erstellen und deren Betrieb verpachten oder selber führen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 195 000 und ist eingeteilt in 390 Inhaberaktien zu Fr. 500. Auf das Aktienkapital sind Fr. 78 000 einbezahlt. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das «Amtsblatt des Kantons Graubünden». Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 9 Mitgliedern. Ihm gehören an: Lucas Berther, von Disentis, in Küsnacht (Zürich), Präsident; Gerhard Müller, von Lotzwil (Bern), in Zürich, Vizepräsident; Hans Decurtins, von Tavetsch, in Sedrun; Christian Berther, von Disentis, in Sedrun, und Theophil Schmid-Venzin, von Tavetsch, in Sedrun. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

21. April 1956.
A.G. für Immobilienanlagen, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1955, Seite 2835). Das Grundkapital ist gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 29. März 1956 von Fr. 150 000 auf Fr. 300 000 erhöht worden durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Die neuen Aktien sind durch Verrechnung liberiert. Das voll liberierte Grundkapital zerfällt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

24 aprile 1956.
Consorzio allevamento Bestiame Bovino di Corzoneso, in Corzoneso, società cooperativa (FUSC. del 22 giugno 1949, N° 143, pagina 1664). Il comitato è composto di: Domenico Bozzini, di Mario, da e in Corzoneso, presidente (nuovo); Veglio-Oliva Plinio, vicepresidente, e Arcioni Claudio, segretario, entrambi da e in Corzoneso (già inscritti). L'ex presidente Albino Nodiroli, avendo dimissionato, cessa di far parte del comitato. La sua firma viene radiata. La società è vincolata dalla firma collettiva del presidente o del vicepresidente con quella del segretario.

Ufficio di Lugano

23 aprile 1956. Costruzioni edili, ecc.
Bignasca Giovanni, a Porza. Titolare è Giovanni Bignasca, fu Francesco, da Sonvico, in Trevano di Porza. Impresa costruzioni, lavori edili di sopra e sotto struttura. Castello di Trevano.

23 aprile 1956. Immobili, ecc.
Società anonima Rosa dei Venti, a Lugano. Con atto notarile e statuti del 20 aprile 1956, è stata costituita una società anonima avente per iscopo l'acquisto, la vendita, la costruzione e l'amministrazione d'immobili e in ispecial modo l'acquisto di un'area di circa 600 mq., staccata dalla part. 147 della mappa di Breganzona, per il prezzo di 16 fr. al mq. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da uno o più membri, attualmente uno solo che è Marisa Lurati, nata Sailer, fu Giuseppe, da e in Lugano, con firma individuale. Via Francesco Soave, c/o studio notarile avv. Alberto Rossi.

24 aprile 1956. Abiti.
Lisano S.A., a Massagno, abiti, società sciolta (FUSC. del 22 dicembre 1953, N° 298 pagina 3111). La società è cancellata avendo l'autorità fiscale cantonale dato il suo consenso.

24 aprile 1956. Auto-noleggio.
Pizzali e Cie, a Cassarate di Castagnola, auto-noleggio, società in accomandita (FUSC. del 20 febbraio 1956, N° 42, pagina 476). La società è sciolta dal 15 aprile 1956. Questa ragione sociale è radiata essendo terminata la liquidazione.

Distretto di Mendrisio

23 aprile 1956.
Mondial Investimenti S.A., in Vacallo (FUSC. del 22 maggio 1951, N° 116, pagina 1227). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio dal registro di commercio di Mendrisio per trasferimento di sede a Melide (FUSC. del 20 aprile 1956, N° 92, pagina 1020).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

24 avril 1956.
Société Immobilière Es Guilles S.A., à Savigny. Suivant acte authentique et statuts du 5 avril 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la vente, la transformation, l'échange, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières. Elle se propose notamment d'acheter 2 parcelles de terrain à Savigny-village, l'une de Paul Muller, de 930 m², au prix de 8 fr. 50 le m², et l'autre des hoirs de Charles Cordey, de 517 m², au prix de 9 fr. 50 le m². Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune; il est libéré de 20 000 fr. Les publications et convocations seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres. Sont administrateurs: Paul Muller, de et à Savigny, président; Alexandre Bujard, de Lutry et Forel (Lavaux), à Lutry, vice-président; Alfred Rœssler, de et à Lausanne, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau de la société: en Vuavraz (chez l'administrateur Paul Muller).

24 avril 1956. Restaurant.
Mme Clara Dolci, à Rivaz. Le chef de la maison est Clara Dolci, née Henzi, épouse autorisée de Joseph Dolci, de Sala-Capriasca (Tessin), à Rivaz. Exploitation du Café-restaurant de la Gare.

Bureau de Grandson

13 avril 1956.
Société de laiterie de Champagne, à Champagne, société coopérative (FOSC. du 9 juin 1948, N° 132, page 1613). L'assemblée générale du 24 février 1956 a procédé au renouvellement du comité. Marcel Bezençon, de Eclagnens, à Champagne, est président, et Maurice Guilloud, de et à Champagne, secrétaire. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Les signatures d'Oscar Guilloud et Germain Millet sont radiées.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

20 avril 1956. Réparation de toits, cheminées, etc.
Toiturfix, Chabbey et Cie, à Sion. René Chabbey, de Jean, d'Ayent, à Sion, et Raymond Garin, de Pierre, de et à Sion, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 9 avril 1956. Réparation des toits, remise en état des chénaux, peinture anti-rouille, réparation des cheminées, fourneaux, tuyaux, à l'exclusion du service régulier et obligatoire de ramonage. Bureau: rue de la Porte-Neuve 20, chez étude de Me Putallaz.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Arrêté

relatif à l'attribution de force obligatoire générale jusqu'au 31 décembre 1956 à un avenant 2 au contrat collectif de travail des marchands photographes dans le canton de Genève

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949)

Par arrêté du 9 mars 1956, le Conseil d'Etat a donné force obligatoire générale jusqu'au 31 décembre 1956 à un avenant N° 2 au contrat collectif des marchands photographes dans le canton de Genève.

Les clauses de l'avenant N° 2 rendues obligatoires ont été publiées dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» du 11 février 1956 avec rappel dans la Feuille officielle suisse du commerce du 16 février 1956.

La déclaration a effet dès le lendemain de sa publication dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève», qui a eu lieu le 17 avril 1956.

La déclaration de force obligatoire générale a été approuvée par le Conseil fédéral le 26 mars 1956. (AA. 104)

Département du commerce et de l'industrie.

La Lischera S. A.

Société anonyme ayant son siège à Fribourg chez Weck Aeby et Cie S.A.

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C. O.

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 avril 1956 a décidé de réduire le capital-actions de 157 000 fr. à 50 000 fr. par le remboursement de 107 actions de 1000 fr. Conformément aux dispositions de l'art. 733 C.O., les créanciers de la société sont avisés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, ils pourront produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 97 [2])

Fribourg, le 23 avril 1956. **Le conseil d'administration.**

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Am 23. April 1956 ist der Firma **Maria Hunkeler**, Nouveautés, Obere Gasse 37, Chur, die Bewilligung erteilt worden, ihr Geschäft durch einen Totalausverkauf zu liquidieren. Mit der Bewilligung wurde der Gesuchsstellerin für die Dauer von 5 **Jahren**, beginnend am 22. Mai 1956, verboten auf dem Gebiet der ganzen Schweiz ein gleiches oder ähnliches Geschäft zu eröffnen, zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen (Art. 16 und 17 der eidg. Ausverkaufsordnung). (AA. 103)

Chur, den 25. April 1956.

Kontonale Polizeiabteilung Graubünden, Pass- und Patentbureau.

Maerki, Baumann & Co. AG., Bankgeschäft, Zürich

Aktiven — **Bilanz per 31. Dezember 1955** — **Passiven**

		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		2 396 872	69	Bankenkreditoren auf Sicht	1 969 759	91
Bankendebitoren auf Sicht		2 625 892	84	Andere Bankenkreditoren	634 701	74
Andere Bankendebitoren		649 427	—	Kontokorrent-Kreditoren auf Sicht	7 414 947	40
Wechsel		7 000	—	Kontokorrent-Kreditoren auf Zeit	1 473 946	—
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit		1 030 459	60	Akzepte	218 716	65
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		113 518	05	Sonstige Passiven	409 007	35
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung		5 754 048	85	Dividende pro 1955	50 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		45 700	75	Aktienkapital	1 000 000	—
Wertschriften:				Ordentliche Reserve	200 000	—
Schweizerische Obligationen	Fr. 402 794.—			Gewinnvortrag	33 317	78
Schweizerische Aktien	» 19 200.—					
Ausländische Obligationen	» 49 620.—					
Ausländische Aktien	» 302 695.—	774 309	—			
Sonstige Aktien		7 168	05			
Kautionen: Fr. 75 850.—		13 404 396	83	Kautionen: Fr. 75 850.—	13 404 396	83

Aufwand — **Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1955** — **Ertrag**

		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Passivzinsen		51 459	35	Gewinnvortrag 1955	32 918	10
Kommissionen		26 615	15	Aktivzinsen	197 202	50
Bankbehörden und Personal		502 679	64	Kommissionen	635 305	45
Geschäfts- und Bureaukosten		101 335	27	Ertrag des Wechselportefeuilles	24 133	41
Steuern und Abgaben		34 519	—	Ertrag der Wertschriften	132 395	01
Abschreibungen		138 676	15	Verschiedenes	31 647	87
Reingewinn 1955:						
Gewinnvortrag	Fr. 32 918.10					
Reingewinn 1955	» 165 399.68	198 317	78			
		1 053 602	34		1 053 602	34

Gliederung der Wertschriften (Art. 21. Abs. 3, der VV.) — **Verteilung des Reingewinnes** (Art. 22, Abs. C)

		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
a) Schweizerische Obligationen:				Gewinnvortrag auf 1954	32 918	10
Bund	Fr. 286 990.—			Reingewinn 1955	165 399	68
Gemeinden	» 23 750.—				198 317	78
Banken	» 37 644.—					
industrielle Unternehmungen	» 54 410.—	402 794	—	1. 5% Dividende pro 1955	50 000	—
b) Schweizerische Aktien:				2. Zuweisung an ordentliche Reserve	50 000	—
Finanzgesellschaften	Fr. 19 200.—	19 200	—	3. Tantième	—	—
c) Ausländische Obligationen:				4. Zuweisung an die Stiftung für die Angestellten	40 000	—
öffentlich-rechtliche Körperschaften	Fr. 15 000.—			5. Zuweisung an Delkredere	25 000	—
andere Obligationen	» 34 620.—	49 620	—	6. Saldovortrag auf neue Rechnung	33 317	78
d) Ausländische Aktien		302 695	—		198 317	78
		774 309	—			

Amtssparniskasse Thun, Thun

Aktiven — **Bilanz per 31. März 1956** — **Passiven**

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	1 161 300	11	Bankenkreditoren auf Sicht	370 103	75
Coupons	7 673	55	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 144 544	29
Bankendebitoren auf Sicht	38 224	15	Kreditoren auf Zeit	2 894 468	05
Andere Bankendebitoren	22 000	—	Spareinlagen und Spardepots	83 611 111	98
Wechsel	6 090	12	Einlagehefte	1 387 396	50
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	12 166	35	Kassenscheine	10 931 500	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	6 194 012	37	Pfandbriefdarlehen	4 000 000	—
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 5 386 473.—			Sonstige Passiven	820 018	94
Darlehen ohne Deckung	91 000	—	Reserven	5 782 680	89
Darlehen mit Deckung	1 136 411	50			
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 463 642.50					
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	9 803 660	95			
Hypotheken	85 549 989	15			
Wertschriften	5 645 450	—			
Bankgebäude	500 000	—			
Sonstige Aktiven	773 846	15			
Kautionen: Fr. 31 285.65	110 941 824	40	Kautionen: Fr. 31 285.65	110 941 824	40

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Portogallo — Decentramento del traffico dei pagamenti

Con ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il decentramento del servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero, del 21 aprile 1956, il traffico dei pagamenti con il Portogallo è decentrato a contare dal 1° maggio 1956. D'ora in poi, oltre al conto in franchi che la Banca del Portogallo tiene presso la Banca nazionale svizzera, dei conti in franchi possono essere parimente tenuti da banche svizzere accette al nome di banche portoghesi accette. Inoltre, la Banca del Portogallo e le banche portoghesi accette possono tenere, per i pagamenti in «escudos», dei conti in moneta portoghese al nome della Banca nazionale svizzera e delle banche svizzere accette. Si tratta così di un nuovo alleviamento del regime dei pagamenti internazionali.

Con decreto del Consiglio federale concernente il traffico dei pagamenti con il Portogallo, del 24 aprile 1956, che sostituisce quello del 13 dicembre 1948, l'obbligo di versamento, alla Banca nazionale svizzera o alle banche accette, dei pagamenti destinati al Portogallo comprende, parimente a contare dal 1° maggio, tutti i pagamenti, eccettuati quelli inerenti al settore finanziario. Questa misura mira innanzitutto a semplificare il servizio dei pagamenti con il Portogallo allineandolo sul disciplinamento in vigore per la maggior parte degli altri paesi dell'Unione europea di pagamenti.

Decreto del consiglio federale concernente il regolamento dei pagamenti con il Portogallo

(Del 24 aprile 1956)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato dal decreto del 22 giugno 1939 e prorogato da quello del 30 settembre 1954, decreta:

Art. 1. Per Portogallo, nel senso del presente decreto, s'intende il territorio portoghese metropolitano e tutti i territori sottoposti alla sovranità portoghese.

Art. 2. Tutti i pagamenti di persone domiciliate nella Svizzera a persone domiciliate nel Portogallo devono essere eseguiti presso la Banca nazionale svizzera o presso una banca svizzera accetta,

a un conto tenuto in franchi svizzeri presso la Banca nazionale svizzera o presso una banca svizzera accetta a favore del Banco de Portugal o di una banca portoghese accetta,

oppure mediante l'acquisto di escudos prelevati sui fondi di un conto tenuto in escudos presso il Banco de Portugal o presso una banca portoghese accetta in favore della Banca nazionale svizzera o di una banca svizzera accetta.

I debiti stilati in monete che non siano il franco svizzero saranno convertiti in franchi svizzeri conformemente al corso quotato il giorno del versamento.

Art. 3. Sono considerate banche svizzere accette nel senso del presente decreto le banche autorizzate a eseguire i pagamenti e a ricevere i versamenti nel traffico con il Portogallo da un'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica emanata in virtù del decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione di crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio.

Art. 4. L'obbligo del versamento previsto nell'articolo 2 non si estende:

a) ai pagamenti per merci e prestazioni di origine non portoghese e per merci di origine portoghese che non sono state importate nella Svizzera;
b) ai trasferimenti di capitali e di redditi di capitali.

Art. 5. I pagamenti devono essere eseguiti il più tardi alla data della scadenza commerciale usuale.

Art. 6. Il controvalore delle merci di origine portoghese importate nella Svizzera, nonchè delle prestazioni portoghesi di altro genere, deve essere parimente versato alla Banca nazionale svizzera o a una banca svizzera accetta quando non esiste nessun debito di diritto privato verso una persona domiciliata nel Portogallo. Siffatto obbligo esiste anche quando le merci sono fornite attraverso il territorio di un terzo paese o da un intermediario che non è domiciliato nel Portogallo. Per le navi, l'immatricolazione nel registro del naviglio svizzero è considerata come importazione nella Svizzera nel senso del presente decreto.

Art. 7. L'Ufficio svizzero di compensazione può consentire derogazioni all'obbligo del versamento alla Banca nazionale svizzera o a una banca svizzera accetta.

Art. 8. I pagamenti eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano il debitore dall'obbligo di fare i versamenti alla Banca nazionale svizzera o a una banca svizzera accetta.

Art. 9. A richiesta, l'Amministrazione delle dogane comunicherà al Dipartimento federale dell'economia pubblica, o a un ufficio da esso designato, il nome dei destinatari di invii di merci provenienti dal Portogallo.

Art. 10. Le persone soggette all'obbligo della denunzia doganale (art. 9 e 29 della legge sulle dogane del 1° ottobre 1925) sono tenute a indicare nella domanda di sdoganamento, escluso il traffico con bolletta di cauzione, il nome dei destinatari di merci provenienti dal Portogallo. L'Amministrazione delle dogane subordinerà lo sdoganamento di questi invii di merci alla presentazione di una copia della dichiarazione doganale.

La Direzione generale delle dogane è autorizzata a concedere agevolazioni per gl'invii spediti per via postale.

Art. 11. Gli uffici doganali invieranno immediatamente all'Ufficio svizzero di compensazione le copie delle dichiarazioni doganali loro presentate.

Art. 12. La Direzione generale delle dogane, la Direzione generale delle poste, dei telegrafi e dei telefoni, come pure le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari per contribuire, conformemente alle prescrizioni che precedono, a garantire il versamento alla Banca nazionale svizzera o a una banca svizzera accetta delle somme da pagare dal debitore nella Svizzera.

Art. 13. I pagamenti dal Portogallo nella Svizzera sono ammessi al trasferimento da parte svizzera quando sono adempite le condizioni del decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione di crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio, come pure quelle delle prescrizioni emanate in virtù di esso. Sono riservate le prescrizioni del decreto del Consiglio federale del 22 gennaio 1952 concernente l'ammissione nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero dei crediti risultanti da prestazioni svizzere in relazione con la fabbricazione o la fornitura di materiale da guerra.

I capitali sono ammessi al trasferimento soltanto verso presentazione di un'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione; sono riservate le prescrizioni speciali concernenti i trasferimenti di capitali nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero.

Art. 14. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato a emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione del presente decreto, purchè un'altra autorità non sia designata a tale scopo dal decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione di crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio.

L'Ufficio svizzero di compensazione vigila sull'esecuzione del presente decreto e delle prescrizioni emanate in virtù di esso. L'Ufficio è autorizzato a chiedere a ciascun interessato le informazioni atte a far luce su un fatto, per quanto questo possa rivestire importanza per l'applicazione del presente decreto e delle prescrizioni, ordinanze e decisioni emanate in virtù di esso. L'Ufficio può far procedere a verificazioni di conti e a controlli presso persone e ditte che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste intorno ai pagamenti con il Portogallo, come pure presso persone e ditte gravemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni emanate in virtù di esso.

Art. 15. Chiunque, intenzionalmente o per negligenza, per proprio conto o come rappresentante o mandatario di una persona fisica o giuridica, di diritto pubblico o privato, di una società commerciale o di una comunione di persone, o come membro di un organo di una persona giuridica, di diritto pubblico o privato, fa, in altro modo che mediante versamento alla Banca nazionale svizzera o a una banca svizzera accetta, un pagamento previsto nel presente decreto,

chiunque, intenzionalmente o per negligenza, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, accetta un siffatto pagamento e non lo versa immediatamente alla Banca nazionale svizzera o a una banca svizzera accetta,

chiunque, intenzionalmente o per negligenza, contravviene alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni, ordinanze e decisioni emanate in virtù di esso, o intralcia o tenta d'intralciare le misure prese dalle autorità per l'esecuzione del presente decreto, sia rifiutando di dare informazioni, sia dando informazioni contrarie alla verità o incomplete, sia rilasciando o usando abusivamente documenti relativi al servizio disciplinato dei pagamenti, ovvero in qualsiasi altra maniera,

è punito, se non è stato commesso un reato per il quale è prevista una pena più grave, con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi; le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale svizzero; è riservata l'applicazione delle disposizioni speciali nel senso del quarto capoverso.

Se le infrazioni sono commesse nell'azienda di una persona giuridica, di una società in nome collettivo o in accomandità, o di una ditta individuale, le disposizioni penali sono applicabili alle persone che hanno agito o avrebbero dovuto agire per essa; tuttavia la persona giuridica, la società o il titolare della ditta individuale rispondono solidalmente del pagamento della multa e delle spese.

Art. 16. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e di giudicare le infrazioni, semprechè il Consiglio federale non deferisca singoli casi alla Corte penale federale.

Art. 17. Il presente decreto entra in vigore il 1° maggio 1956. È abrogato il decreto del Consiglio federale del 13 dicembre 1948 concernente il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e il Portogallo.

Berna, il 24 aprile 1956.

In nome del Consiglio federale svizzero,
Il presidente della Confederazione: **Feldmann.**
Il cancelliere della Confederazione: **Ch. Oser.**

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica

concernente il decentramento del servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero

(Del 25 aprile 1956)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione di crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio, ordina:

Art. 1. L'allegato all'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 15 maggio 1950 concernente il decentramento del servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero, nel testo del 23 novembre 1955 (Elenchi delle banche che, oltre alla Banca Nazionale Svizzera, sono accette nel servizio disciplinato dei pagamenti) è completato come segue:

L'elenco «**2. Servizio dei pagamenti con la Germania (occidentale)**» è completato dalle banche seguenti:

Sparkasse Berneck	Berneck (S. Gallo)
Corner Bank AG.	Lugano
Piguet & Cie.	Yverdon
Handelskredit-Bank AG.	Zurigo

L'elenco «**3. Servizio dei pagamenti con la Francia**» è completato dalle banche seguenti:

Corner Bank AG.	Lugano
Bank in Liechtenstein AG.	Vaduz

L'elenco «**5. Servizio dei pagamenti con i Paesi Bassi**» è completato dalle banche seguenti:

Corner Bank AG.	Lugano
Bank in Liechtenstein AG.	Vaduz

L'elenco «**6. Servizio dei pagamenti con la Norvegia**» è completato dalla banca seguente:

Corner Bank AG.	Lugano

L'elenco «**7. Servizio dei pagamenti con la Svezia**» è completato dalle banche seguenti:

Banque pour le commerce suisse-israélien	Ginevra
Corner Bank AG.	Lugano
Bank in Liechtenstein AG.	Vaduz
Thurgauische Kantonalbank	Weinfelden

L'elenco «**8. Servizio dei pagamenti con l'area della sterlina**» è completato dalle banche seguenti:

Banque pour le commerce suisse-israélien	Ginevra
Thos. Cook & Son S. A.	Ginevra
Corner Bank AG.	Lugano
Handelskredit-Bank AG.	Zurigo

L'elenco «**9. Servizio dei pagamenti con l'Italia**» è completato dalle banche seguenti:

Baselandschaftliche Kantonalbank	Liestal
Bank in Liechtenstein AG.	Vaduz

L'elenco «**10. Servizio dei pagamenti con la Danimarca**» è completato dalla banca seguente:

Corner Bank AG.	Lugano

L'elenco «**12. Servizio dei pagamenti con l'area monetaria belga (Belgio, Lussemburgo, Congo Belga, Ruanda Urundi)**» è completato dalle banche seguenti:

Corner Bank AG.	Lugano
Bank in Liechtenstein AG.	Vaduz

L'elenco «**13. Servizio dei pagamenti con l'Austria**» è completato dalle banche seguenti:

Spar- & Leihkasse in Bern	Berna
Bank in Burgdorf	Burgdorf

Al numero 14 è aggiunto il numero 15 del seguente tenore:

15. Servizio dei pagamenti con il Portogallo:

Banca Centrale Cooperativa	Basilea	Luzerner Kantonalbank	Lucerna
Società di Banca Svizzera	Basilea	Aktiengesellschaft Leu & Cie.	Zurigo
Banque Cantonale de Berne	Berna	Julius Bär & Cie.	Zurigo
Banca Popolare Svizzera	Berna	Handelsbank in Zürich	Zurigo
Banque de Paris & des Pays-Bas	Ginevra	Unione di Banche Svizzere	Zurigo
Crédit Lyonnais	Ginevra	Credito Svizzero	Zurigo
Lombard, Odier & Cie.	Ginevra	Zürcher Kantonalbank	Zurigo
Banco di Roma per la Svizzera	Lugano		

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 1° maggio 1956.

Berna, 25 aprile 1956.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Holenstein.

98. 27. 4. 56.

Incasso di assegni turistici nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero, da parte di alberghi e pensioni svizzeri

L'Ufficio svizzero di compensazione comunica: Col 1° maggio 1956 entrano in vigore le seguenti modifiche nel servizio dei pagamenti del traffico turistico.

Si possono versare, oltre il limite di tolleranza di 2000 franchi, al massimo, per ogni viaggio, ad un turista che si trattiene in Svizzera **più di un mese**, fino a 2000 franchi mensilmente, per ogni nuovo mese di soggiorno, parimente senza autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Col 1° maggio 1956 vengono inoltre diminuite le tasse sui pagamenti che sono effettuati nel servizio disciplinato dei pagamenti. Per i pagamenti che hanno luogo in base ad assegni turistici sono parimente valevoli, a partire da tale data, le tasse ridotte.

In seguito al decentramento del traffico disciplinato dei pagamenti col **Portogallo**, gli alberghi e pensioni sono pure ammessi, al pari delle banche e degli organi sussidiari di pagamento, ad incassare assegni turistici nel traffico dei pagamenti col detto paese.

In relazione a quanto precede, l'Ufficio svizzero di compensazione emana le seguenti

Istruzioni (del 25 aprile 1956)

1. La cifra IV cap. 1 delle Istruzioni dell'Ufficio svizzero di compensazione agli alberghi e pensioni svizzeri, concernenti l'incasso di assegni turistici nel traffico disciplinato dei pagamenti con l'estero del 7 marzo 1956 (pubblicate nel Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 60 del 12 marzo 1956) è abrogata e sostituita dalla seguente disposizione:

> Si possono versare, senza autorizzazione di pagamento dell'Ufficio svizzero di compensazione, ad un turista proveniente da uno dei paesi figuranti nell'appendice, 2000 franchi, al massimo, per ogni viaggio in Svizzera. Se il soggiorno in Svizzera dura più di un mese, si possono versare mensilmente al turista, per ogni nuovo mese di soggiorno, fino a 2000 franchi, senza autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione. Pagamenti superanti questi limiti possono essere fatti solamente in base ad un'autorizzazione rilasciata previamente dall' Ufficio svizzero di compensazione.

2. La cifra VIII, lettera a, delle istruzioni menzionate qui sopra alla cifra 1, è abrogata e sostituita dalle seguenti disposizioni:

a) le tasse sui pagamenti fissate nel decreto del Consiglio federale concernente le tasse e spese nel servizio disciplinato dei pagamenti, del 21 aprile 1953, nel tenore del 20 aprile 1956, art. 1, lettere b e c, di cinque per mille (due per mille della somma da pagare, a favore dell'Ufficio di compensazione; uno per mille, 50 cent., al minimo, per somme fino a 100 fr. e 1 fr., al minimo, per somme di oltre 100 fr., a favore delle banche autorizzate; due per mille a favore della Confederazione). Per i pagamenti a carico del servizio disciplinato dei pagamenti con la Finlandia non deve essere percepita la tassa di due per mille a favore della Confederazione.

3. Nella lista dei paesi figuranti nell'appendice delle istruzioni menzionate qui sopra alla cifra 1, deve essere aggiunto il

Portogallo.

4. Le presenti istruzioni entrano in vigore col 1° maggio 1956.

98. 27. 4. 56.

Ordinanza del Dipartimento politico federale

concernente il carattere svizzero dei crediti finanziari nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero

(Del 20 aprile 1956)

Il Dipartimento politico federale, visto il decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione di crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio, ordina:

Art. 1. Nel servizio disciplinato dei pagamenti con lo Stato ove il debitore è domiciliato, un credito finanzario è considerato svizzero:

1. Se appartiene a un creditore finanziario svizzero.

È considerato creditore finanziario svizzero:

a) la persona fisica avente domicilio effettivo e durevole nella Svizzera o nel Principato del Liechtenstein;
b) lo svizzero all'estero immatricolato presso una rappresentanza diplomatica o consolare svizzera, però solo per crediti stilati non nella moneta dello Stato in cui egli risiede;
c) nel servizio disciplinato dei pagamenti con gli Stati partecipanti all'Unione europea dei pagamenti e le loro aree monetarie:
la persona giuridica o la società commerciale avente sede nella Svizzera;
nel servizio disciplinato dei pagamenti con gli altri Stati:
la persona giuridica o la società commerciale avente sede nella Svizzera, se l'Ufficio svizzero di compensazione ha riconosciuto che gli interessi economici della Svizzera o del Liechtenstein vi sono preponderanti;
d) la persona giuridica o la società commerciale avente sede nel Principato del Liechtenstein, se l'Ufficio svizzero di compensazione ha riconosciuto che gli interessi economici della Svizzera o del Liechtenstein vi sono preponderanti;

2. Se dalla data determinante, indicata, per ogni Paese, nell'allegato alla presente ordinanza, ha ininterrottamente appartenuto a un creditore finanziario svizzero,

oppure

se dopo la data determinante pervenne a un creditore svizzero, purchè tal credito:

a) provenga dal riimpiego immediato di un credito finanziario svizzero nello stesso Stato; o
b) sia stato devoluto da persona domiciliata all'estero, a un creditore finanziario svizzero a titolo di dote o di successione ereditaria, o appartenesse, già al momento del matrimonio, a una creditrice domiciliata fino allora all'estero; o
c) appartenga a un cittadino svizzero o del Liechtenstein, rimpatriato cui apparteneva già prima del rimpatrio; o
d) risulti da un versamento effettuato nel servizio disciplinato dei pagamenti con lo Stato straniero in causa.

Le disposizioni di questo articolo si applicano per analogia ai redditi appartenenti causa usufrutto a un creditore finanziario svizzero.

Art. 2. I crediti finanziari che non rispondono alle condizioni previste dall'articolo 1, possono essere riconosciuti come svizzeri o essere ammessi al servizio disciplinato dei pagamenti, quando speciali circostanze lo giustificano (interesse economico svizzero, caso di necessità, pignoramento di crediti).

Le richieste all'uopo devono essere presentate all'Ufficio svizzero di compensazione a Zurigo che le trasmetterà al dipartimento federale cui compete la decisione.

Art. 3. I documenti che devono essere presentati secondo l'articolo 7, lettera C, del decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione di crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio sono i seguenti:

a) per i crediti finanziari incorporati in titoli di credito, come obbligazioni, azioni, buoni di godimento, cedole e altre cartevalori analoghe: l'affidavit conformemente all'ordinanza del Consiglio federale del 30 maggio 1952 concernente gli affidavit nel servizio disciplinato dei pagamenti finanziari con l'estero;
b) per gli altri crediti finanziari: un certificato rilasciato dall'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 4. Sono riservate le disposizioni autonome o contrattuali concernenti il servizio dei pagamenti finanziari con un paese determinato.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1° maggio 1956. Essa sostituisce l'ordinanza del Dipartimento politico federale del 15 maggio 1950 concernente la determinazione e la certificazione del carattere svizzero dei crediti finanziari nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e le ordinanze complementari relative ai differenti Stati.

Allegato

Elenco delle date determinanti nel servizio disciplinato dei pagamenti finanziari

Argentina	1° giugno 1950
Austria	1° gennaio 1954
Cecoslovacchia	1° gennaio 1950
Danimarca	1° settembre 1951
Egitto	15 ottobre 1948
Finlandia	1° gennaio 1952
Grecia	4 aprile 1952
Indonesia	16 gennaio 1948
Italia	15 ottobre 1950
Norvegia	1° luglio 1950
Polonia	1° luglio 1949
Portogallo	1° novembre 1950
Repubblica federale di Germania	1° gennaio 1951
Spagna	1° novembre 1950
Svezia [1])	
Turchia [1])	
Area del franco belga	28 febbraio 1952
Area del franco francese	1° luglio 1953
Area del fiorino olandese	16 gennaio 1948
Area della sterlina	1° settembre 1950

[1]) Secondo le speciali istruzioni del Dipartimento politico federale.

98. 27. 4. 56.

Neue Wegleitung für den gebundenen Zahlungsverkehr

Im Hinblick auf die am 1. Mai 1956 in Kraft tretenden Vereinfachungen im gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland hat die Schweizerische Verrechnungsstelle für Zahlungen im Warenverkehr, für Nebenkosten und Leistungen eine allgemeine Wegleitung (Form. Nr. 55 deutsch, 55 a französisch) herausgegeben, die die für sämtliche Länder gemeinsamen Bestimmungen enthält. Da die übrigen Vorschriften für die einzelnen Länder voneinander abweichen, wird die Wegleitung durch folgende Länderblätter ergänzt:

Aegypten	Finnland	Polen
Argentinien	Frankreich	Portugal
Belgien/Luxemburg	Griechenland	Rumänien
Bulgarien	Iran	Schweden
Dänemark	Italien	Spanien
Deutschland	Jugoslawien	Sterlinggebiet
Bundesrepublik Deutschland	Niederlande (einschliesslich Indonesien)	Tschechoslowakei
Deutsche Demokratische Republik	Norwegen	Türkei
	Oesterreich	Ungarn
		Uruguay

Wegleitung und Länderblätter können vom 27. April an bei der Materialverwaltung der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich 22, Börsenstrasse 26, kostenlos bezogen werden.

Die italienische Fassung der Wegleitung (Form. Nr. 55 b) erscheint am 10. Mai. 98. 27. 4. 56.

Nouvelles directives concernant le service réglementé des paiements

Vu les assouplissements introduits dans le service réglementé des paiements avec l'étranger à partir du 1er mai 1956, l'Office suisse de compensation a édité des directives générales (formule N° 55 en allemand et 55 a en français) concernant les échanges de marchandises, les frais accessoires et les prestations. Ces directives contiennent les dispositions valables pour tous les pays. Attendu que les prescriptions propres à chaque pays en particulier diffèrent les unes des autres, les directives ont été complétées par les annexes suivantes:

Allemagne	Egypte	Pays-Bas (et Indonésie)
République démocratique allemande	Espagne	Pologne
République fédérale d'Allemagne	Finlande	Portugal
Argentine	France	Roumanie
Autriche	Grèce	Suède
Belgique/Luxembourg	Hongrie	Tchécoslovaquie
Bulgarie	Iran	Turquie
Danemark	Italie	Uruguay
	Norvège	Yougoslavie
		Zone sterling

Les directives et les annexes peuvent être obtenues gratuitement auprès de l'Office suisse de compensation, Service du matériel, Börsenstrasse 26, Zurich 22. La version italienne des directives (formule N° 55 b) paraîtra le 10 mai. 98. 27. 4. 56.

Nuove direttive concernenti il servizio disciplinato dei pagamenti

Viste le semplificazioni introdotte nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero col 1° maggio 1956, l'Ufficio svizzero di compensazione ha pubblicato direttive generali (modulo N° 55 in tedesco, N° 55 a in francese) concernenti gli scambi di merci, le spese accessorie e le prestazioni. Queste direttive contengono disposizioni valevoli per tutti i paesi. Poichè le prescrizioni per ciascun paese in particolare differiscono le une dalle altre, le direttive sono state integrate mediante i supplementi relativi ai seguenti paesi:

Argentina	Germania	Olanda (inclusa l'Indonesia)
Austria	Repubblica democratica tedesca	Polonia
Belgio/Lussemburgo	Repubblica federale di Germania	Portogallo
Bulgaria	Grecia	Romania
Cecoslovacchia	Iran	Svezia
Danimarca	Italia	Spagna
Egitto	Jugoslavia	Turchia
Finlandia	Norvegia	Ungheria
Francia		Uruguay
		Zona della sterlina

Le direttive e i supplementi si possono ottenere gratuitamente presso l'economato dell'Ufficio svizzero di compensazione, Börsenstrasse 26, Zurigo 22.

La versione italiana delle direttive (modulo N° 55 b) comparirà il 10 maggio. 98. 27. 4. 56.

Aegypten — Einfuhrkontingentierung

Die ägyptische Regierung hat kürzlich neue Vorschriften über den Warenimport erlassen. Durch diese für das Jahr 1956 geltende Regelung wird die Einfuhr kontingentiert. Von der neuen Massnahme ausgenommen sind Regierungskäufe, Bezüge im Interesse der Sicherheit des Landes, Einfuhren durch ausländische Gesellschaften ohne Transfer des Gegenwertes sowie Importe im Rahmen der amerikanischen Wirtschaftshilfe.

Für die Durchführung der neuen Regelung gilt folgendes:

1. Grundsätzlich richtet sich der Gesamtwert der Einfuhr nach dem Gesamtwert der Ausfuhr.
2. Für das erste Halbjahr 1956 beträgt der Gesamtwert der Einfuhr 50% des Gesamtwertes der Ausfuhr im Jahre 1955. Für das zweite Halbjahr soll auf die Ausfuhr im 1. Semester 1956 abgestellt werden; der Erlass der entsprechenden Vorschriften ist im Juni zu erwarten.
3. Jeder Importeur erhält im Prinzip Einfuhrbewilligungen im Betrage von 40% des Durchschnittswertes seiner Importe in den Jahren 1954 und 1955. Die Importeure haben den Einfuhrbehörden die erforderlichen Nachweise zu erbringen. Die seit 1. Januar 1956 getätigten Einfuhren werden den neuen Lizenzen angerechnet.
4. Für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen an neue Importeure wurde eine besondere Reserve bereitgestellt.
5. Für Waren mit Saisoncharakter werden die Bewilligungen nicht semesterweise, sondern für das ganze Jahr erteilt.
6. Die Einfuhrbewilligungen lauten auf den Namen des Importeurs und sind nicht übertragbar.
7. Für die Einfuhr von Waren aus der Schweiz werden die Bewilligungen weiterhin in Pfundsterling oder in ägyptischen Pfund, je nach Wunsch des Importeurs, ausgestellt.
8. Zur Vereinfachung der Durchführung und im Sinne einer gewissen Elastizität des Systems wurden gleichartige Waren, die unter verschiedene Zolltarifnummern fallen, gemäss nachstehendem Verzeichnis in rund 240 Gruppen zusammengefasst; jedes Alinea bildet eine Gruppe. Einfuhrgesuche können für eine ganze Gruppe, statt für jede einzelne Ware eingereicht werden.
9. Um die Einreichung von spekulativen Anträgen zu vermeiden, müssen die Importeure inskünftig den zusätzlichen Wertzoll von 7% (vgl. Publikation im SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1955) in vollem Umfang bei Erteilung der Importlizenz entrichten.
10. Für die Einfuhr von Automobilen, Radioapparaten, Kühlschränken, Waschmaschinen und Warmwasserheizapparaten werden zurzeit keine Bewilligungen erteilt.

In bezug auf die Behandlung der bei Inkrafttreten der neuen Regelung pendenten Einfuhrgesuche bestcht noch nicht völlige Klarheit. Einigen Importeuren wurden solche Gesuche zurückgesandt mit der Weisung, die nötigen Angaben über ihre Importe in den Stichjahren 1954/55 einzureichen.

Egypte — Contingentement des importations

Le Gouvernement égyptien a récemment arrêté de nouvelles prescriptions concernant l'importation de marchandises. Cette réglementation, valable pour l'année 1956, contingente les importations. Ne sont pas touchés par cette nouvelle mesure, les achats gouvernementaux, les acquisitions faites dans l'intérêt de la sécurité du pays, les importations que font des sociétés étrangères sans transfert de la contre-valeur de la marchandise, ainsi que les importations effectuées dans le cadre de l'aide économique américaine.

Les grandes lignes de l'exécution de la nouvelle réglementation sont les suivantes:

1° La valeur totale des importations dépend en principe de la valeur totale des exportations.
2° Pour le 1er semestre de 1956, la valeur totale des importations représente le 50% de la valeur totale des exportations effectuées en 1955. La valeur totale des importations durant le 2e semestre sera fixée d'après celle des exportations effectuées pendant le 1er semestre de 1956. On s'attend à ce que les prescriptions y relatives seront publiées au mois de juin.
3° Chaque importateur reçoit en principe des permis d'importation jusqu'à concurrence du 40% de la moyenne de la valeur de ses importations durant les années 1954 et 1955. A cet effet, les importateurs doivent fournir les preuves nécessaires aux autorités compétentes en matière d'importation. Les importations effectuées depuis le 1er janvier 1956 sont imputées sur les nouvelles licences.
4° Une réserve spéciale a été constituée en vue de l'octroi de permis d'importation à de nouveaux importateurs.
5° En ce qui concerne les marchandises à caractère saisonnier, les permis d'importation sont délivrés pour toute l'année et non pas par semestre.
6° Les permis d'importation sont nominatifs et intransmissibles.
7° Comme par le passé, les permis d'importation de marchandises suisses seront libellés en Livres sterling ou en Livres égyptiennes, selon le désir de l'importateur.
8° Pour simplifier la mise en pratique du système et lui donner une certaine souplesse, les marchandises d'un même genre mais tombant sous des numéros différents du tarif douanier ont été réunies en 240 groupes, environ, selon la liste ci-après; chaque alinéa constitue un groupe. Les demandes d'importations peuvent concerner un groupe entier au lieu de chacune des marchandises séparées d'un même groupe.
9° Afin d'éviter des demandes d'importation spéculatives, les importateurs doivent, dorénavant, verser la totalité du supplément de 7% de la valeur en douane, au moment de l'octroi des permis d'importation (cf. publication à la FOSC. N° 214 du 13 septembre 1955).
10° Il n'est actuellement délivré aucun permis d'importation d'automobiles, d'appareils de radio, de réfrigérateurs, de machines à laver et de chauffe-eau.

On n'est pas encore complètement au clair sur le traitement qui sera réservé aux demandes d'importation en suspens au moment de l'entrée en vigueur de la nouvelle réglementation. Certaines de ces demandes auraient été renvoyées aux importateurs avec instruction de donner les précisions nécessaires concernant leurs importations des années 1954 à 1955.

1° Les animaux vivants:
La viande.
Les poissons et les mollusques.
Le lait et ses produits, les œufs et le miel d'abeille.
Les matières premières et autres produits d'origine animale.

2° Plantes vivantes et autres:
Légumes, plantes, racines et tubercules, paille et fourrage, sauf les gèves, bakli, lentilles, fénu-gree.
Les fèves, bakli, lentilles, fénu-gree.
Les fruits, sauf les fruits secs.
Noix, noisettes et amendes.
Pâte d'abricots, abricots secs, morella sèche et kernel.
Produits coloniaux et épices, sauf café et thé.
Café.
Thé.
Céréales, sauf le blé, l'orge et le maïs.
Le blé.
L'orge.
Le maïs.
Produits moulus, millet, amidon et féeule, sauf la farine et la semoule.
La farine.
Semoule.
Graines et fruits oléagineux; graines, plantes et fruits divers industriels; plantes médicinales, sauf celles exemptées des droits de douane.
Copra, noix de coco et produits similaires; graine de lin, sésame, graine de colza.
Plantes servant à la préparation des parfums et des drogues.
Matières premières des tanneries, des teintures, résines et autres jus végétaux, sauf les produits exemptés.
Résines et autres cornes végétales pour teinturerie.
Plantes et parties de plante pour teinturerie.
Résine de copal, térébentine, colophane et produits similaires.
Réglisse pure.
Manne et cade indien et produits similaires.
Produits de tressage et autres matières premières d'origine végétale.

3° Matières grasses, graisses, huiles, cire, d'origine animale ou végétale, et graisse comestibles, sauf les produits exemptés.
Graisse animale de la catégorie chevaline.
Graisse animale bovine, ovine et caprine, pour industrie.
Graisse de cochon, d'oie et autres graisses similaires pour industrie.
Autres graisses extraites de l'huile de lin; graisse de poisson (degra) pour industrie.
Graisse de baleine de poissons pour l'industrie.
Huile de foie de morue pour industrie.
Autres matières grasses d'origine animale, pour industrie.
Huile et beurre végétal, sauf le beurre de cacao pour produits médicaux.
Huile d'arachide.
Huile de sésame.
Huile de noix de coco et similaires.
Huile de palmier.
Huile de ricin, huile de pin indien.
Huiles végétales et beurre végétal (art. 102 et 103) pour industrie.
Autres matières grasses d'origine végétale pour industrie.
Acides gras.
Résidus d'huiles pour industrie.

Huile, graisse et beurre d'origine animale ou végétale pour l'industrie.
Cire végétale brute, ou purifiée. Cire de carnauba et similaires.

4° Préparations de viande et de poisson.

Sucre et confiserie, sauf les articles 118 et 121.
Sucre.
Boisson non alcoolique sur base de sucre brûlé pour fabrication de sirops.
Cacao et ses produits, sauf article 123.
Graine, poudre, pâte et tablettes en cacao.
Beurre de cacao.
Préparations à base de farine, d'amidon ou de fécules.
Préparation de fruits, de céréales, de légumes et autres préparations végétales sauf les produits exemptés.
Extraits végétaux pour la préparation des boissons rafraichissantes.
Jus de fruits liquides, non alcooliques, et sirops de fruits non alcooliques, mis en de grands récipients par en vitre ni fermés hermétiquement.
Préparations diverses.
Boissons et liqueurs alcooliques, et vinaigre.
Résidus et produits restants de la fabrication des produits alimentaires.
Tabac, sauf articles 176 et 177.
Cigarettes.
Cigares.

5° Terre, pierre chaux et ciment, sauf les produits exemptés.

Argile et kaolin.
Cailloux et sable.
Manganèse et dolomite.
Terre infusoriale.
Asbestos brut.
Mica brut.
Minéraux bruts, résidus métalliques et cendres, sauf article 206.
Tous genres de minéraux bruts, y compris les terres rares.
Combustible et huile minérale, produits de bitume, et produits de leur distillation, sauf les articles exemptés.
Charbons minéraux bruts, y compris l'anthracite.
Charbon carbonisé (Coke).
Charbon aggloméré.
Ozocérite (cire minérale) brute et similaire.
Pétrole, schiste (huile minérale) brute destinés aux raffineries sous le contrôle du gouvernement.
Benzine et white spirit.
Kerozène.
Huiles lubrifiantes.
Mazout, fuel oil, diesel oil, solar oil, et gas oil.
Paraffine solidifiée brute ou raffinée.
Vaseline industrielle.

6° Produits chimiques, sauf ceux exemptés.

Soufre.
Carbonate de soude.
Soude caustique y compris le lye.
Chromate et bichromate de soude ou de potasse.
Tous genres de produits chimiques non mentionnés pour industrie.
Résines artificielles et alcaloïdes industriels.
Produits synthétiques médicinaux (art. 255 et 256).
Produits chimiques prêts.
Matériel de photographie, de cinéma, en celluloïd ou en produits souples similaires, sauf ceux exemptés.
Rouleaux et bandes pour cinématographie.
Extraits de tannerie de teinturerie, sauf les produits exemptés.
Extraits de bois de teinturerie et couleurs d'origine végétale.
Extraits de tan solides ou liquides d'origine végétale.
Noir minéral destiné à l'industrie des pneus en caoutchouc.
Couleurs dérivées du goudron de charbon, sèches ou en pâtes.
Mines de crayon et crayons.
Couleurs, laques, vernis et pâtes, sauf les produits exemptés.
Email pour métaux ou céramiques, et autres produits.
Huiles essentielles, essences, produits aromatiques industriels, parfums et cosmétiques.
Savon, cierges, et autres produits à base de cire, d'huile ou de graisse, sauf les articles exemptés.
Huile et graisse animale et végétale, acides gras, transformés partiellement en liquide saponifére.
Colle, gélatine et produits de beauté.
Explosifs, feu d'artifice et autres produits inflammables, sauf l'article 318.
Allumettes.
Engrais — chaque article séparément.

7° Peaux, sauf article 335 (b).

Peaux brutes, tendres ou dures.
Articles en peau naturelle ou synthétique.
Peaux et fourrures.

8° Caoutchouc et produits en caoutchoucs, sauf ceux exemptés.

Caoutchouc, balata, gutta-percha, et similaires.
Caoutchouc flexible en feuilles.

9° Bois, sauf les produits exemptés.

Pieux, poutres, traverses.
Bois rond, brut, non carré et non scié.
Contre-plaqué.
Articles en bois, sauf ceux exemptés.
Bobines pour fil, tubes et navettes, etc.
Meubles.
Bouchons et produits en liège.
Articles en paille, en osier, ou autres tresses végétales.

10° Matières servant à l'industrie du papier, sauf les produits exemptés.

Pâte de papier.
Papiers et cartons, et matériel de reliure, sauf les produits exemptés.
Papier journal.
Articles de papeterie, de dessin, et d'art graphique.

11° Soie et dérivés de soie, rayonne, sauf les produits exemptés.

Soie en cocons.
Filés de soie 6 den, ou plus, pour le filtrage des huiles.
Fibres de soie 6 den. ou plus, pour le filtrage des huiles.
Tissus pour tamis, en soie naturelle.
Tissus pour tamis, en rayonne.
Laines, crins, polis et autres.
Laines brutes.
Coton.
Lin, chanvre, jute, ramier et autres textiles végétaux, sauf les produits exemptés.
Jute.
Ramier, et autres plantes fibreuses non mentionnées, peignées ou brutes, ainsi que leurs dérivés.
Wadding et felts, cordes, et articles servant à l'industrie des cordes, tissus spéciaux et articles techniques, sauf les produits exemptés.
Disques de feutre, ou de lainage feutré, lainage feutré, cotonnades pour fabriques de papier, etc.
Tissus caoutchoutés, ou cuirs pour cardage.
Tissus spéciaux en filés industriels flexibles ou rayonne, ou autres produits trempés de la résine, spécialement préparés pour la fabrication des pneus.
Tissus en broderie.
Sacs en jute (khelch).
Etoupe en chiffons.

12° Souliers:

Chapeaux et casquettes.
Parapluies, parasols et cannes.
Plumes décoratives, prêtes, et fleurs artificielles, etc.

13° Articles fabriqués en pierres et autres articles métalliques.

Mica en feuilles ou en plaques.
Céramique, sauf les articles exemptés.
Pierre réfractaire.
Autres articles réfractaires, pâte de graphite, plombagine, etc.
Verre et articles en verre.
Email brut ou en cristaux.

14° Métaux précieux, perles et pierres précieuses.

Pièces de monnaie.

15° Fer, fonte, acier:

Fonte brute.
Hématite et spiggile.
Alliages ferreux et ferro-métalliques
Fer et acier bruts, en lingots.
Fer et acier tréfilés à chaud et laminés.
Fils de fer et d'acier.
Tôle de fer ou d'acier, non ondulée.
Feuillards de fer ou d'acier.
Tuyaux d'acier pour l'irrigation, d'une épaisseur maxima de 2 millimètres, diamètre extérieur 160 millimètres.
Installations métalliques en fer ou en acier, destinées à la Société du Fer et de l'Acier.
Machines en fer, en acier ou en fonte.
Matériel pour machines.
Outils.
Aiguilles pour métiers à tisser le tulle, la dentelle et le tricot.
Cuivre, sauf les produits exemptés.
Cuivre brut.
Nickel.
Nickel brut.
Aluminium.
Aluminium brut.
Alumium en feuilles, en plaques.
Tuyaux et tubes en aluminium.
Plomb.
Plomb brut.
Zinc.
Zinc brut.
Etain.
Etain brut.
Métaux ordinaires et alliages.
Coutelleries.
Divers articles métalliques.

16° Chaudières, appareils à machines mécaniques et pièces de rechange:

Grues.
Ascenseurs.
Machines à coudre et à broderie.
Pompes et autres appareils aratoires.
Distributeurs automatiques.
Appareils extincteurs.
Machines et appareils électriques.
Moteurs et transformateurs.
Accumulateurs électriques.
Magnétos et appareils d'allumage de moteurs.
Appareils électriques pour industrie et agriculture.

17° Wagons de chemin de fer et de tram:

Matériel ferroviaire et de tram.
Bicyclettes et leurs pièces.
Automobiles et autres véhicules.
Châssis et moteurs de camions et d'autobus.
Autobus et trolleybus.
Voitures ambulances.
Matériel d'aviation.
Aéroplanes, moteurs et autres pièces d'avion.
Matériel de marine.
Dragues et grues flottantes, bassins flottants, et remorques de navires.

18° Machines et appareils scientifiques, optiques, sensibles et autres:

Appareils et machines cinématographiques pour l'industrie du cinéma.
Pièces détachées et machines et appareils cinématographiques.
Montres.
Instruments de musique.

19° Armes:

Munitions.

20° Matériel sculpté, moulé ou en matière flexible artificielle.

Brosses, articles pour l'industrie des brosses et des panneaux et autres similaires.
Jouets, jouets d'enfants, et autres articles pour l'arbre de Noël.
Articles de sport.
Divers articles fabriqués non mentionnés.
Articles ré-importés après réparation ou autres opérations industrielles, à condition que l'exportation ait été couverte par un permis en règle.

21° Bibelots d'art.

98. 27. 4. 56.

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

(8. Ausgabe)

Eine neue Ausgabe dieser über 1000 Verbände umfassenden Zusammenstellung ist gegenwärtig in Vorbereitung. Sie wird im Laufe des Frühlings erscheinen und wie bisher Namen, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften enthalten. Die Angaben sind, soweit sie von den Verbänden selbst geliefert worden sind, in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt.

Das Verzeichnis wird zum Preise von ungefähr Fr. 4 abgegeben werden können. Interessenten sind gebeten, die gewünschte Anzahl von Exemplaren bis 15. Mai 1956 dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse Nr. 3, Bern, bekanntzugeben. Die von den Verbänden bereits anlässlich der im Dezember 1955 durchgeführten Erhebung eingereichten Bestellungen sind vorgemerkt.

Der Einfachheit halber wird das Verzeichnis gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Falle auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist – um Missverständnissen vorzubeugen – nicht erwünscht.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt.

Liste des associations professionnelles et des associations économiques de Suisse

(8e édition)

Une nouvelle édition de ce répertoire qui embrasse plus de 1000 associations est actuellement en préparation et paraîtra ce printemps. On y trouvera comme d'ordinaire les nom, adresse, année de fondation et nombre des membres de chaque association, ainsi que le titre de l'organe professionnel. Ces indications figureront, pour autant que les associations nous les auront communiquées, en langues allemande, française et italienne.

Le prix de vente sera de 4 francs environ. Les intéressés sont priés d'informer jusqu'au 15 mai 1956 l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne, du nombre d'exemplaire dont ils désirent disposer. Quant aux commandes que les associations ont déjà passées lorsqu'elles ont été invitées, en décembre 1955, à fournir les indications les concernant, bonne note en a été prise.

Pour simplifier, la liste sera envoyée contre remboursement à tous les intéressés qui n'auront pas expressément choisi un autre mode de livraison. Ceux qui ne désirent pas d'envoi contre remboursement peuvent d'ores et déjà verser le montant correspondant à leur commande au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, en mentionnant la souscription au verso du coupon. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit.

La Feuille officielle suisse du commerce et la «Vie économique» feront part de la date d'expédition.

Supplément N° 61

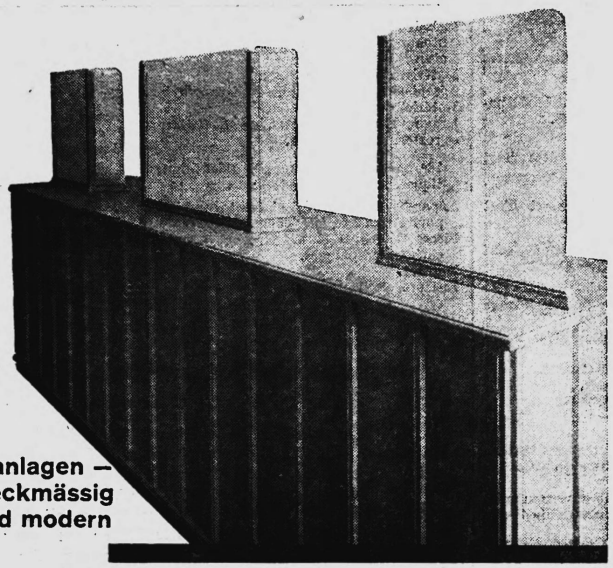
Les taux de salaires et la durée du travail dans les contrats collectifs de travail 1952–1955

Cette publication donne les résultats essentiels des enquêtes faites annuellement en automne, auprès des associations professionnelles patronales et ouvrières, au sujet des taux de salaires et de la durée du travail fixés par contrats collectifs. Elle porte sur les années 1952 à 1955 et s'étend sur plus de 4000 postes de salaires concernant toutes les branches économiques et classés selon les catégories de travailleurs et le champ d'application des contrats collectifs. Il s'agit d'une publication faisant suite aux suppléments de la «Vie économique» N°s 54* et 58*, qui renseignaient sur l'évolution des taux de salaires et de la durée du travail au cours des années 1946 à 1952. On a ainsi des données comparatives pour dix années successives. Cette publication, qui permet d'avoir une vue d'ensemble du niveau et de l'évolution des taux de salaires, constitue une précieuse source de renseignements pour tous ceux qui s'intéressent aux questions de rémunération du travail. Son contenu comprend des textes en allemand, français ou italien.

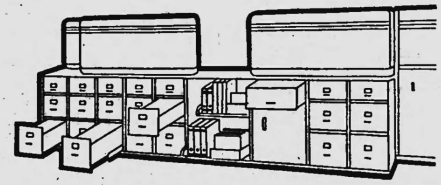
Les commandes peuvent être adressées à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. Pour simplifier, le fascicule est envoyé contre remboursement. Les intéressés qui ne désirent pas d'envoi contre remboursement peuvent verser le montant de 9 fr. 70 au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, en mentionnant la commande au verso du coupon. Pour prévenir toute confusion, on voudra bien s'abstenir de confirmer les commandes par lettre.

* Ces deux fascicules peuvent encore être commandés, le numéro 54 au prix de 8 fr. 65; le numéro 58 au prix de 9 fr. 70. Sur demande, des prospectus seront volontiers mis à disposition.

Redaktion; Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne



Schalteranlagen — zweckmässig und modern



FACIT

Planung und Einrichtung von Schalteranlagen für Banken und Kanzleien, mit oder ohne Verglasung, sind Aufgaben, die wir mit grosser Erfahrung und Sachkenntnis betreuen. Unsere Fotomappe orientiert Sie über die zahlreichen individuellen Möglichkeiten, eine Schalteranlage mit Schubladeneinbauten in Holz oder Stahl zweckmässig und modern auszubauen.

Wichtig: Kennen Sie schon unseren Büromöbel-Service? Unsere Schreiner stehen Ihnen für Reparaturen jederzeit zur Verfügung!

Facit-Vertrieb AG Zürich 1
Selnaustr. 6 Tel. 051/27 58 14

Ein glücklicher Wurf...

E. KELLER AG. USTER
Formular-Druckerei

Wir fabrizieren alle Formulare nach bestehenden Vorlagen und neuen Entwürfen
z. B. Formulare für Finanz-, Lohn- und Salär-Buchhaltung, Kalkulation, Disposition, Lager u. Betrieb, Kartothekkarten, Durchschreibe-Garnituren, Blöcke usw.
sowie Geschäftsbücher

Precisa

Ein Produkt der Precisa-Werke in Zürich-Oerlikon!

Generalvertretung für die Schweiz

Tel. (051) 27 23 10
Sihlstr. 1, Zürich 1

ERNST JOST AG

Elektra Baselland, Liestal

Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung

Samstag, den 12. Mai 1956, 14.15 Uhr, im Saal des Hotels «Engel», in Liestal

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 21. Mai 1955.
2. Statutarische Wahlen:
   a) Verwaltungsrat;
   b) Kontrollstelle.
3. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1955.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Entlastungserteilung an die Verwaltung.
6. Diverses und Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 1955 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitz unserer Genossenschaft in Liestal zur Einsicht auf und können von den Mitgliedern der Genossenschaft daselbst unentgeltlich bezogen werden.

Liestal, den 20. April 1956.

ELEKTRA BASELLAND,
Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: E. Seiler-Zimmerli

Foto Copie u. Druck

Sind Sie im Besitz von wertvollen Referenzen,

so verwerten Sie solche zum Ausbau Ihres Unternehmens. Wir liefern Ihnen originalgetreue Fotodrucke

100 Stück Fr. 25.70
200 Stück Fr. 30.20
500 Stück Fr. 43.85

Hausamann
Zürich, Bahnhofstr. 91
St. Gallen, Marktgasse 13

Verlangen Sie beim SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beileidsbezeugungen anlässlich des Hinschiedes unseres

Vizedirektors

Herrn Adolf Zügel

danken wir herzlich.

Verwaltungsrat und Direktion der ALPHA AG., NIDAU

Zu verkaufen vollelektrische Buchungs- und Fakturiermaschine

Ellioth Fisher

8 Zählwerke, Jahrgang 1951, wenig gebraucht, niedriger Preis.

Anfragen sind erbeten unter Chiffre P 20131 W an Publicitas Winterthur.

Une plante du Brésil qui combat le rhumatisme

C'est la Paraguayensis qui déchlorophyllé par procédé spécial, chasse les poisons du corps, élimine l'acide urique, stimule l'estomac et décongestionne le foie.

Rhumatisme, goutteux, arthritiques, faites un essai. Le paquet 2 fr., le grand paquet cure 5 fr. Se vend aussi en comprimés la boîte 2 fr., la boîte-cure 5 fr. Envoi direct par poste:

Pharmacie de l'Etoile S. A., angle rue Neuve 1 – rue Chaucrau, Lausanne, Tél. 22 24 22, et en vente dans toutes les pharmacies.

Zu verkaufen

aus Bankumbauten einige günstige

OCCASIONS-KASSENSCHRÄNKE

Anfragen unter Chiffre P 48467 Z an Publicitas Zürich 1.

Inserate im SHAB haben Erfolg!

Zu verkaufen Umstände halber

Bauland am Vierwaldstättersee

zirka 2500 m² mit Seeanstoß. Offerten unter Chiffre O 6334 Q an Publicitas Luzern.

Schwyzer Strassenbahnen AG., Schwyz

Einladung zur 56. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 7. Mai 1956, nachmittags 16 Uhr, im Rathaus, in Schwyz.

Traktanden: 1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung. 2. Geschäftsbericht, Abnahme der Jahresrechnungen und der Bilanz pro 1955, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung des Verwaltungsrates. 3. Verwendung des Aktivsaldos. 4. Wahl der Kontrollstelle. 5. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht mit den Rechnungen wird den bekannten Aktionären zugestellt. Er kann auch auf dem Betriebsbureau bezogen werden. Die Abgabe der Stimmkarten erfolgt unmittelbar vor der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes.

Schwyz, den 23. April 1956.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Carl v. Weber.

Verlangen Sie von der SHAB-Administration Probenummern der «Volkswirtschaft»

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 25. April 1956 hat für das Geschäftsjahr 1955 die Ausschüttung einer Bruttodividende von 5% beschlossen. Der Bruttobetrag per Aktie beträgt somit Fr. 25.—. Der Coupon Nr. 5 wird nach Abzug der eidgenössischen Coupons- und Verrechnungssteuer mit

Fr. 17.50 netto

von heute ab an unserer Kasse sowie bei der Schaffhauser Kantonalbank und beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen eingelöst.

Neuhausen am Rheinfall, 25. April 1956. Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Baugenossenschaft Zürich

VORANZEIGE

Dienstag, den 8. Mai 1956, 20 Uhr, findet die

Jahres-Generalversammlung

unserer Genossenschaft im Theatersaal des «Volkshauses», Zürich 4, statt. Traktandenliste folgt in einer späteren Anzeige.

Der Zentralverstand.

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 26. April 1956 hat für das Geschäftsjahr 1955 eine Dividende von brutto Fr. 45.— festgesetzt. Demgemäss wird der Coupon Nr. 20 pro Aktie nach Abzug der eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer mit

Fr. 31.50

von heute ab eingelöst bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen des **Schweiz. Bankvereins** und der **Schweiz. Bankgesellschaft** sowie der **Aktiengesellschaft Leu & Co.**, Zürich, und den **HH. Wegelin & Co.**, St. Gallen.

Arbon, den 26. April 1956. Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Schmirgelscheibenfabrik AG. Winterthur

Einladung zur 43. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 15. Mai 1956, nachmittags 17 Uhr, oder Samstag, den 2. Juni 1956, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Winterthur.

Traktanden: 1. Aenderung von § 23, 1. Satz, der Statuten. 2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Revisionsberichtes der Kontrollstelle über das am 31. Dezember 1955 endende Geschäftsjahr 1955. 3. Abnahme der Bilanz 1955. 4. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung. 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. 6. Wahl der Kontrollstelle.

Die beantragte Statutenänderung sowie die Gewinn- und Verlustrechnung 1955, die Bilanz per 31. Dezember 1955 mit dem Revisions- und dem Geschäftsbericht und den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinns liegen im Bureau der Gesellschaft vom 3. bis 14. Mai 1956, mittags 12 Uhr, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Kommt auf den 15. Mai 1956, nachmittags 17 Uhr, eine beschlussfähige Versammlung im Sinne des § 11 der Statuten nicht zustande, so werden hiermit die Aktionäre gemäss § 16 der Statuten zu einer auf den 2. Juni 1956, vormittags 11 Uhr, am Geschäftssitze stattfindenden zweiten Generalversammlung zur Behandlung der gleichen Traktanden eingeladen.

Aktionäre, die an der Generalversammlung vom 15. Mai oder 2. Juni 1956 teilnehmen wollen, können Stimmkarten, die sie zur Teilnahme berechtigen, vom 4. bis 11. Mai 1956, mittags 12 Uhr, oder vom 24. bis 31. Mai 1956, mittags 12 Uhr, gegen Hinterlage der Aktien auf dem Bureau des Herrn Dr. Hans Schlatter, Bahnhofplatz 2, Zürich 1, beziehen. Die Hinterlage der Aktien kann auch bei einer schweizerischen Bank erfolgen. In diesem Falle werden die Stimmkarten gegen Uebergabe der Hinterlagebescheinigung der Bank bis zum vorgenannten Datum ausgehändigt.

Winterthur, den 13. März 1956. Der Verwaltungsrat.

Société de Gestion financière et de Placements S.A. Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 22 mai 1956, à 11 heures, dans les locaux de la Société Fiduciaire Romande Ofor S.A., 9, rue d'Italie, à Genève.

Ordre du jour:

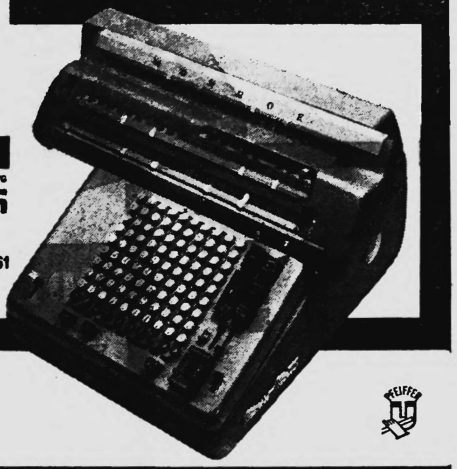
1° Rapport du conseil d'administration sur la gestion et les comptes de l'exercice 1955.
2° Rapport de l'organe de contrôle.
3° Approbation de ces rapports, du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1955.
4° Décision sur l'emploi du bénéfice.
5° Décision sur la distribution d'une partie de la réserve spéciale.
6° Décharge aux administrateurs.
7° Mise en état de liquidation de la société.
8° Nomination des liquidateurs.
9° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport de gestion, le rapport de l'organe de contrôle et les propositions concernant l'emploi du bénéfice et de la réserve spéciale, sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, 9, rue d'Italie, à Genève, dès le 3 mai 1956.

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions, ou un récépissé qui en tient lieu émanant d'une banque suisse, au siège social avant le 11 mai 1956.

Bis zu 30% Zeitersparnis
durch den unbestritten modernsten Rechenautomaten
MONROE-DUPLEX
mit dem doppelten Zählwerk.

Diese vollautomatische Maschine rechnet Einzelpositionen mit unfehlbarer Kommasicherheit und großer Schnelligkeit.
Im zweiten Zählwerk erscheint dazu gleichzeitig die Summe der automatisch aufaddierten Einzelresultate.
Ein voller Arbeitsgang wird dadurch eingespart!
Kaufen Sie keine Rechenmaschine bevor Sie die MONROE-DUPLEX gesehen haben.
Verlangen Sie bitte den Spezialprospekt und eine unverbindliche Vorführung.



J.F. Pfeiffer A/G
ZÜRICH
LÖWENSTRASSE 61
TEL. (051) 25 16 80
BASEL, BERN, CHUR, LUZERN

Société vaudoise des Mines et Saliues de Bex

L'assemblée générale annuelle

est fixée au mercredi 2 mai 1956, à 15 heures 30, à l'Hôtel de Ville de Bex (grande salle)

Ordre du jour:

1° Rapport et comptes de l'exercice 1955.
2° Rapport des contrôleurs des comptes.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports et sur la répartition du bénéfice.
4° Nomination d'un administrateur.
5° Nomination des contrôleurs des comptes.
6° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission peuvent être retirées sur présentation des actions, jusqu'au mardi 1er mai, à midi, aux domiciles ci-après: à Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise; à Bex: Banque Cantonale Vaudoise, agence de Bex, et au siège de la société au Bévieux sur Bex.

Les actionnaires peuvent prendre connaissance, au siège de la société au Bévieux — dès le lundi 23 avril 1956 — du compte de profits et pertes, du bilan, des propositions concernant l'emploi du bénéfice net ainsi que du rapport de gestion et de celui des contrôleurs.

Bex, avril 1956. Le conseil d'administration.

INTERAVIA S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 11 mai 1956, à 11 h. 45, au siège social, Corraterie 6, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 7 mai 1955.
2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1955.
3° a) Présentation des comptes de l'exercice 1955.
b) Rapport du vérificateur.
4° Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil.
5° Nominations statutaires.
6° Divers.

Messieurs les actionnaires voudront bien, pour pouvoir assister à l'assemblée, soit déposer leurs titres au siège social, soit fournir une déclaration bancaire justifiant l'immobilisation des titres pour l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société à Genève.

Genève, le 23 avril 1956. Le président du conseil d'administration: M. Devaud.

Manufacture de montres «National» S.A.

CONVOCATION

Conformément aux articles 11, 12 et 13 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

le mercredi 9 mai 1956, à 11 h. 30, dans les bureaux de la société à La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

1° Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 3 juin 1955.
2° Rapport de gestion du conseil d'administration.
3° Rapport du vérificateur des comptes.
4° Discussion de la gestion et des comptes, attribution des bénéfices.
5° Nominations statutaires.
6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur seront à la disposition des actionnaires au siège social, dès le 28 avril 1956.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, les actionnaires doivent opérer, 3 jours au moins avant la réunion, soit au siège social, soit dans une banque, le dépôt de leurs actions. En échange de ce dépôt, ils recevront un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale.

La Chaux-de-Fonds, le 3 avril 1956. Le conseil d'administration.

? Was ist ein Durchlauf-Tabulator? !!

Fr. 1185.—

ADLER UNIVERSAL

Was ist ein Durchlauf-Tabulator?
Ein weiterer zeitsparender Vorzug, den die «Adler-Universal» dem Korrespondenten, Fakturisten oder der Dactylo bietet. Wenn Sie beim Schreiben von Tabellen, Listen, Rechnungen bald eine, bald mehrere tabulierte Kolonnen überspringen müssen, so stellt der Durchlauf-Tabulator die direkte, sozusagen die Schnellzugsverbindung her, während der übliche Tabulator dem Bummler vergleichbar ist, mit Halt auf allen Stationen.

7- oder 10-stelliger Durchlauf-Dezimaltabulator, «fliegender Start», Sperrschrifteinsteller, elegante Linie und eine Schrift von seltener Schönheit sind Gründe genug, um vor dem nächsten Schreibmaschinenkauf die «Adler-Universal» zu prüfen — bei uns oder ebenso unverbindlich bei Ihnen im Büro!

Adler-Vertretungen und -Service in allen Kantonen.

Generalvertretung: Büro-Fürrer
Abtlg. Büromaschinen
Zürich, Fraumünsterstrasse 13
Telefon (051) 27 15 50

büro fürrer

Die Spezialisten im Brasilienverkehr
SPEDITIONS-AG., BASEL 13
als Generalagenten für die Schweiz des

LLOYD BRASILEIRO
Patrimonio Nacional **RIO DE JANEIRO**

La « Outward Continental Brazil/River Plate Freight Conference »

attire l'attention de MM. les Chargeurs sur les départs fréquents et réguliers mis à leur disposition à destination du

Brésil, Uruguay et République Argentine

Prochains départs (sauf imprévus):

de Hambourg:

m/v «Laennec»	2 mai	m/v «Louis Lumière»	16 mai
s/s «Rio Santiago»	2 mai	m/v «Megrez N»	19 mai
m/v «St. Thomas»	4 mai	m/v «Gooiland»	19 mai
m/v «Alkaid»	5 mai	m/v «Cap Finisterre»	19 mai
m/v «Santa Elena»	5 mai	s/s «Loide Cuba»	22 mai
m/v «Manga»	9 mai	m/v «Santa Catarina»	23 mai
m/v «Alain L. D.»	11 mai	m/v «Rio Chico»	23 mai
m/v «Cap Frio»	12 mai	s/s «Granadero»	27 mai
s/s «Loide Mexico»	12 mai	m/v «St. Essylt»	28 mai
s/s «Sheridan»	12 mai	m/v «Issia»	28 mai
m/v «Westland»	12 mai	m/v «Cap Norte»	29 mai
m/v «Parkhaven»	15 mai	m/v «Yapeyu»	30 mai

de Brême:

m/v «St. Thomas»	2 mai	m/v «Cap Finisterre»	23 mai
m/v «Santa Elena»	8 mai	s/s «Granadero»	23 mai
m/v «Cap Frio»	15 mai	m/v «St. Essylt»	25 mai
s/s «Loide Mexico»	15 mai	s/s «Loide Cuba»	25 mai
m/v «Megrez N»	17 mai	m/v «Santa Catarina»	26 mai
m/v «Parkhaven»	18 mai	m/v «Alhena»	28 mai
m/v «Rio Chico»	19 mai		

d'Amsterdam:

m/v «Basilea»	2 mai	m/v «Gooiland»	23 mai
m/v «Alberto Dodero»	8 mai	s/s «Granadero»	31 mai
m/v «Westland»	16 mai		

de Rotterdam:

m/v «Meres N»	3 mai	s/s «Loide Mexico»	17 mai
m/v «Tiba»	3 mai	m/v «Megrez N»	24 mai
m/v «Alkaid»	10 mai	m/v «Parkhaven»	24 mai
m/v «Rio Chico»	16 mai	s/s «Loide Cuba»	27 mai

d'Anvers:

m/v «Tiba»	2 mai	s/s «Loide Mexico»	19 mai
m/v «Aidabi»	2 mai	m/v «Louis Lumière»	19 mai
m/v «Cap Roca»	2 mai	s/s «Flandres»	21 mai
s/s «Loide Colombia»	3 mai	m/v «Megrez N»	22 mai
m/v «Alain L. D.»	4 mai	m/v «Parkhaven»	22 mai
m/v «Laennec»	5 mai	m/v «St. Essyit»	24 mai
m/v «Alkaid»	8 mai	m/v «Cap Finisterre»	26 mai
m/v «Manga»	11 mai	s/s «Loide Cuba»	29 mai
m/v «Santa Elena»	12 mai	m/v «Santa Catarina»	29 mai
m/v «Rio Chico»	15 mai	s/s «Galilon»	30 mai
s/s «Sheridan»	16 mai	m/v «Issia»	31 mai
m/v «Cap Frio»	18 mai		

Des départs sont également assurés des ports français:
Le Havre, Bordeaux, Marseille
pour les mêmes destinations.

HELVETIA FEUER ST. GALLEN

Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die in der Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1955 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung des

Coupons Nr. 2

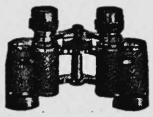
ab heute an unserer Kasse mit Fr. 50.— pro Aktie à Fr. 500.—, abzüglich 5% eidgenössische Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer, somit **netto Fr. 35.— je Aktie**, eingelöst. Die Einlösung erfolgt auch spesenfrei bei sämtlichen Sitzen nachstehender Banken:

Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerischer Bankverein,
Schweizerische Kreditanstalt,
Schweizerische Volksbank,
sowie beim Bankhaus Wegelin & Co., St. Gallen.

St. Gallen, den 27. April 1956.

HEVETIA
Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Eine Leistung
Prismen-Feldstecher



Ia Optik
Direkter Import

Nur Fr. 85.–

mit schönem Lederetui und 2 Riemen zu Fr. 9.– oder Fr. 15.– monatlich.

Vergrößerungen
10× Fr. 133.–
12× Fr. 166.–
16× Fr. 307.–

Auf Verlangen Gratisprospekt und Preisliste.

Unverbindliche Ansichtssendung auch anderer Marken und Größen durch

SESA S. A.
Photo und Optik
Montchoisi, Lausanne 19

PRÊTS
discrets

à personnes solvables de 400 à 3000 fr. Conditions sérieuses. Réponse rapide.

Banque Courvoisier & Cie Neuchâtel

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Emission

einer

4%-Anleihe AG. Lyceum Alpinum Zuoz 1956 von Fr. 500 000

sichergestellt durch I. Hypothek, zwecks Konversion, bzw. Rückzahlung der var. (urspr. 4%) Obligationen-Anleihe der

AG. Lyceum Alpinum Zuoz 1938 von Fr. 500 000,

welche am 31. Mai 1956 zur Rückzahlung fällig wird.

Anleihebedingungen: Zinssatz 4%, Jahrescoupons per 31. Mai.
Fälligkeit der Anleihe: 31. Mai 1968.
Inhabertitel von Fr. 1000.
Kotierung an der Bündner Börse.

Emissionspreis 100%

zuzüglich 0,60% halber eidgen. Titelstempel.

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen werden entgegengenommen vom 27. April bis 8. Mai 1956.

Prospekte und Konversionsscheine können bei den unterzeichneten Banken bezogen werden.

Graubündner Kantonalbank. **Bündner Privatbank**

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 9. März 1956 verstorbenen

Arthur Niggli

geboren 1872, von Aarau und Aarburg, gewesener Kaufmann, wohnhaft gewesen im Altersheim Neumünster, Forchstrasse 93, in Zürich 7, ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen beim Bezirksgericht Zürich vom 29. März 1956 das öffentliche Inventar angeordnet und mit der Durchführung die unterzeichnete Amtsstelle beauftragt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger (mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger), als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen, bzw. Schulden bis zum **30. Mai 1956** bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden. Desgleichen werden alle Personen oder Institute, die Sachen des Verstorbenen besitzen oder aufbewahren (inbegriffen offene oder geschlossene Depots) dies innert der gleichen Frist beim unterzeichneten Notariat anzumelden, unter Androhung von Ordnungsbusse im Unterlassungsfalle.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen, bei Nichtanmeldung innert Frist, aufmerksam gemacht. Die Schuldner und die im Faustpfandbesitz befindlichen Gläubiger, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, haben eine Ordnungsbusse zu gewärtigen.

Zürich 7/32, den 27. April 1956.

Notariat Hottingen-Zürich:
H. Müller, Substitut.

Le papier de Versoix
la qualité qui emballe

Fabrique de papier à Versoix V Genève